

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 23 | Sonnabend, 8. Juni 2024

Kötzlin feiert 650 Jahre

KÖTZLIN. Das Dorf Kötzlin, ein Ortsteil von Kyritz, feiert in diesen Tagen 650-jähriges Bestehen und lädt Einheimische und Gäste für das kommende Wochenende zum Feiern ein. Obwohl Kötzlin nur 200 Einwohner hat, kann es auf eine bewegte Vergangenheit schauen. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf die Zeugnisaussage eines gewissen Nicolaus Kötzlin in einer Urkunde von 1374 zurück. Fünf Hexenverfolgungen zwischen 1553 und 1601, welche jeweils Gegenstand für „peinliche“ Untersuchungen waren, sind Teil der Dorfgeschichte. Kötzlin ist Geburtsort von Hans Christoph von Königsmark, der es im Dreißigjährigen Krieg auf Seiten der Schweden bis zum Feldmarschall brachte.

Freitag, 14. Juni

► 18 Uhr: Konzert der LiHi-Bigband aus Bad Kreuznach auf dem Kötzliner Kirchengelände

► 20 Uhr: Public-Viewing des Eröffnungsspiels der Fußball-EM Deutschland gegen Schottland in der Gaststätte „Zwei Linden“

Samstag, 15. Juni

► 11 Uhr: Traditioneller Umzug durch das Dorf

► 12 Uhr: bunter Nachmittag auf dem Sportplatz mit Trödel-, Handwerker- und Bauernmarkt, Kinderbelustigung, Hüpfburg, Kegeln, Feuerwehr, Auftritte einer Voltigiergruppe, Prignitz Folk und Shantychor Stella Maris

► 20 Uhr: Konzert der Havelberger Cover-Band „Dein Puls“ WS

Heute Konzert in Rheinsberg

RHEINSBERG. Am heutigen Sonnabend, 8. Juni, ist das Holzbläsertrio ClariNova zu Gast in der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche. Im Programm „Summerbreeze“ nehmen die Musiker das Publikum mit auf eine Reise zwischen leichter Sommerbrise und stürmischen Winden. Mit Klängen der Klarinette, der Bassklarinette und des Saxophons stehen Reisen an. Es musizieren Antje Palowski, Sandrine Albrecht und Clemens Arndt. Das Konzert beginnt um 16 Uhr bei freiem Eintritt. Spenden sind herzlich willkommen. WS

Nachdenken zu Lebensfragen

WITTSTOCK. Zu vier evangelistischen Predigten zu Grundfragen des Lebens lädt der CVJM der Gemeinden aus Wittstock, Heiligengrabe und Neuruppin, für den 10. bis 13. Juni ein. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr in der Kettenstraße 50 in Wittstock. WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Ein Defibrillator kann Leben retten

Medizinische Geräte wurden an die Wittstocker Schulen übergeben – Stiftung für den Landkreis OPR stellt sie zur Verfügung



WITTSTOCK. Die Schulen der Stadt Wittstock wurden kürzlich mit Defibrillatoren ausgestattet. Ermöglicht wurde die Anschaffung durch eine Förderung der „Stiftung für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin“. Die Defibrillatoren sorgen für eine noch sicherere Gestaltung der schulischen Umgebung und sind im

Die Wittstocker Schulen werden mit Defibrillatoren ausgestattet. Hier Heike Retzlaff, Sebastian Steinke und Tina Besler (v.l.n.r.) bei der Übergabe der Geräte.

Fotos: Stadt Wittstock



Ernstfall eine schnelle und effektive Option der Ersthilfe. Bei 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann diese elektrisch kreisende Erregung im Herzen unterbrechen und so das Herz wieder in seinen normalen Rhythmus bringen. Beim Einsatz eines Defibrillators kommt es vor allem auf die Zeit an. Umso schneller das Gerät zum Einsatz kommt, umso größer die Chance auf Rettung.

Die Geräte wurden am 22. Mai von Stiftungsmitglied Sebastian Stein-

eke an die Leiterin des Wittstocker Amtes für Bildung, Jugend und Soziales, Tina Besler, übergeben. Anschließend erhielt das Schulpersonal durch Heike Retzlaff vom Medizintechnischen Fachhandel Retzlaff GmbH in zwei Durchgängen eine Einweisung zur Nutzung der Defibrillatoren. Dies soll die ordnungsgemäße Verwendung dieser Geräte sicherstellen, um im Notfall angemessen reagieren zu können. Die Defibrillatoren werden an der Diesterweg-Grundschule, an der Waldring-Grundschule, an der Dr.-Wilhelm-Polthier-Oberschule sowie am Städtischen Gymnasium installiert. WS

Aktion „Kyritzer Mitmachnummer“

KYRITZ. Marktplatz, Rosengarten und vor allem der See sind Kyritzer Postkartenmotive. Immer mehr Touristen sieht man in der Stadt. Aber ist auch den Kyritzern selbst bewusst, wie schön ihre Stadt ist?

Genau deshalb haben Katrin Ribbe und die Stadt Kyritz eine

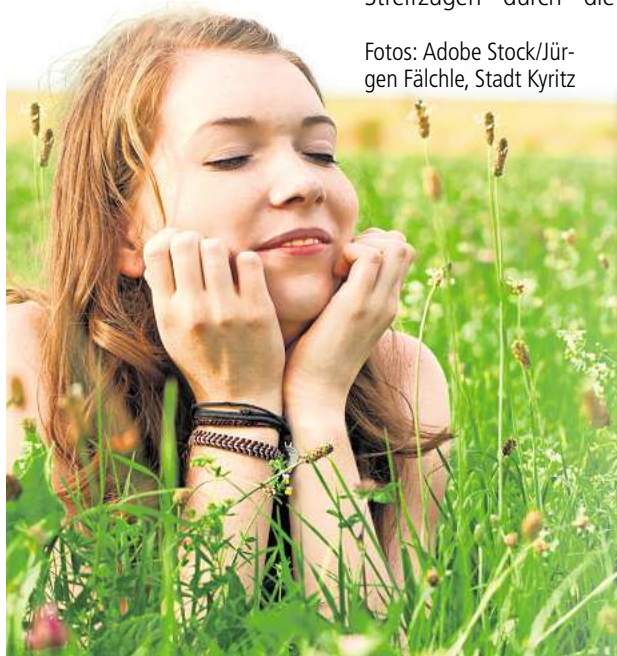
Aktion initiiert, die sich „Kyritzer Mitmachnummer“ nennt. Es geht darum, den Kyritzern die Augen für die Schönheiten ihrer Stadt zu öffnen, denn nur wer seine Heimat liebt und stolz auf sie ist, trägt dies auch nach außen, bringt sich ein.

Katrin Ribbe ist seit kurzem selbst Kyritzerin und bei ihren Streifzügen durch die Stadt

überrascht von den schönen Ecken, die es gibt. Und jetzt sind die Kyritzer gefragt: Was sind Eure Lieblingsplätze? Wo seid ihr gern? Welchen Blick genießt ihr? Was würdet ihr Fremden zeigen? Vielleicht habt ihr einen schönen Blick auf euer Fahrrad- oder Hundestrecke entdeckt, vielleicht fasziniert Euch eine tolle Perspektive aus Eurem Fenster? Vielleicht fahrt ihr morgens mit der Bahn, sitzt am Bootshaus oder guckt über die Dächer der Stadt? Euer Lieblingsplatz kann natürlich auch Euer Kleingarten sein oder die Bank unter der Friedenseiche. Dann machen Sie doch bitte ein einfaches Foto

und schicken es an Katrin Ribbe, die sich dann meldet. Eine Auswahl der interessantesten Motive wird zum Stadtfest präsentiert und ausgestellt. Dann gibt es auch ein Gewinnspiel dazu. WS

► **Kontakt: Katrin Ribbe (Frau kULTich) für die Stadt Kyritz**
Fotos bitte per E-Mail an kultich@gmx.de oder per WhatsApp/Telegram an 0173/5305878.
Einsendeschluss ist der 9. Juni



Fotos: Adobe Stock/Jürgen Fälsche, Stadt Kyritz



Die diesjährige Versammlung der Jagdgenossenschaft Lögow-Emilienhof findet **am Sonnabend, 29. Juni 2024 um 18 Uhr** im Gemeinschaftshaus in Lögow statt. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstands
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands

Der Vorstand



SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?**
...mit uns sind Sie immer dabei.

0331/28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

Friede, Freude, Frohsinn

Mittelalterliches Spektakel auf der Plattenburg

22. Juni · 10 – 24 Uhr
23. Juni · 10 – 18 Uhr

mit freundlicher Unterstützung der



plattenburgspektakel.de



BUCHTIPP

Von Laienspielern, Beratern und großen Hoffnungen



Foto: Verlag

Es gibt in der Geschichte Monate, Tage, manchmal nur Stunden oder Minuten, in denen sich die Geschicke von Völkern für Jahrhunderte entscheidet. Stefan Zweig hat solche „Sternstunden der Menschheit“ festgehalten. Wenn er die Jahre 1989 und 1990 noch erlebt hätte, wäre ihm wahrscheinlich auch diese Zeitspanne ein Kapitel wert gewesen. Das war, wie sich viele Leser erinnern werden, eine Zeit, in der viele Wege offen schienen und Alternativen zwischen „Für unser Land“ und „Deutschland – einig Vaterland“ heftig diskutiert wurden. Selten war die Anteilnahme am öffentlichen Diskurs so groß, selten wurde davor und danach so offen diskutiert und informiert. Und doch hat sich vieles hinter verschlossenen Türen abgespielt. Die Akteure, die Zeitzeugen von damals erinnern sich jetzt. Egon Krenz und Helmut Kohl, Hans Modrow und Wolfgang Schäuble haben ihre

Erinnerungen vorgelegt oder zu Protokoll gegeben. „Wollen Sie die Einheit – oder nicht“, diese Frage aus dem Jahr 1990 gibt den Erinnerungen von Matthias Gehler (*1954) den Titel. Er war Regierungssprecher von Lothar de Maizière im letzten halben Jahr der DDR und dadurch auch der Vorgesetzte von Angela Merkel. Mit Namen und konkreten Daten, aber dennoch aus seiner subjektiven Sicht beschreibt er die Akteure auf beiden deutschen Seiten und auf dem internationalen Parkett, die Besuche in der Sowjetunion und in den USA. Gehler erzählt nicht nur von den Großen, sondern auch von den Menschen aus der zweiten Reihe, die plötzlich ins Rampenlicht der Öffentlichkeit traten – und mitunter auch schnell daraus verschwanden. So manches spannende Details jenseits der großen Geschichtsdramen wird hervorgeholt, so, wie Hongkong-Chinesen in der DDR angesiedelt werden sollten und wieso Volkskammerpräsidentin Sabine Bergmann-Pohl mit einer Gasmaske im Palast der Republik unterwegs war. Geschichtsfälscher unter den Journalisten bekommen so manchen Seitenhieb verpasst wie auch „Berater“ mit ihren herablassenden Bemerkungen über die ostdeutschen „Laienspielschar.“ Die Erinnerungen von Matthias Gehler bereichern und untersetzen das Geschichtsbild jeder spannenden Tage, in denen Zeitungen aufmerksam wie nie wieder gelesen wurden, werben um Verständnis und unterhalten zugleich. rv

☛ **Gehler, M.: „Wollen Sie die Einheit – oder nicht“. edition ost, 2024.**

Dat Snickenproblem

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Den’n studierten Biologen un Gordenfründ fragen vääle Lüüd, wat sick gägen de „Brune Pest“ maken lött. Dat is nich politisch meint (höchstens üm drei Ecken), sonnern betreckt sick up de „Spanische Wegschnecke“. Disse Biester hebbben sick in de letzten Jahren oewer ganz Dütschland verbreid’t un all menning braven Gordenfründ schier tau Vertwiefelung bröcht. Se fräten allens, aewer kei-nein fritt ehr; nich Swienägel, nich Singvagel, kein Krött; un sülwst de Aanten kriegen dat Kotzen. De brunen Snicken sünd nömlich bitter un bannig giftig! Helpt also blot Gägengift, seggt de Industrie. Blot de ehr blagen Küörn bringen nich blot de Snicken üm de Eck... Mi helpen ja all siet Johr un Dag uns Wienbargsnicken. De fräten twors nich direkt ehr nakte Verwandtschaft, moegen aewer giern ehr Eier verputzen. So hollen se de Brunen taumindst so wiet in Schach, dat de up Du-er bedüüdungslos wärden. Aewer in mien Döörp willen de Lüüd üm mi rüm ümmer glik weiten,

wat ganz fix un up’n Slag helpen deit. Denn rat ick ehr meist tau „Bierfallen“. Dit Husmittel stammt noch ut Tieden, as Bier billiger wier as Melk, also von „dunnemals“. Snicken moegen nömlich genau so giern Bier drinken as vääle Minschen. Se sünd sogor rein verrückt dornah un rüken dat oewer 50 Meter wiet! Du brukst also blot abends ein Glas Bier (halw vull) in de Ierd stecken un denn morgens de Lieken insammeln. Dat mütt natürlich ein Fachmann maken, un so verdein ick mi ümmer mal poor Groschen (orer’n halw Buddel Bier), üm bie de Nawerschaft dat Snickenproblem tau lösen! Schiet is blot, dat fuurts de Medien up so wat ingahn, un ick mi Nawers Frag gefallen laten mütt, ob dat Bier nich ok Snicken ut anner Gordens anlockt, de sick denn (wenn dat Glas oewerlöppt) ierst recht hier utbreiden. Nu müttick ja Farw bekennen un seggen: „Na klor! Wat glöwst du denn, worüm ick de Bierfallen nich bie mi sülwst, sonnern in dienen Gorden upstellen dau?

Wolfgang Kniep, Rostock
(ut Maandenblatt 248, Klönsnack-Rostocker 7 e.V.)

Wanderausstellung über Prora

KYRITZ. Die Wanderausstellung über das KdF-Seebad in Prora macht in Kyritz Station und wird am Freitag, 14. Juni, um 15 Uhr in der St.-Marien-Kirche eröffnet. Die Ausstellung entstand als Folge des Erfolgs der Dauerausstellung „MACHTUrlaub“. Sie beleuchtet die nationalsozialistische Ideologie einer „Volksgemeinschaft“ und verknüpft den

historischen Ort Prora mit der Arbeits- und Sozialgeschichte jener Zeit. Sie zeigt die propagandistischen Institutionen ebenso wie die sozialen Realitäten, die nicht dem propagierten Bild entsprechen. Ein weiterer Teil dokumentiert die Bau- und Nutzungsgeschichte des Gebäudes von 1935 bis heute. Die Ausstellung läuft bis 24. August. WS

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 8. JUNI BIS ZUM 14. JUNI

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe
Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen
Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **So.** 13-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr „Der Wusterhauser Baumeister Ernst Trieloff“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handkurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volksolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volksolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorf-



Hits von The Police und Sting

Schon seit 1992 tourt die Band „Mr. Police“ durch Deutschland und Europa. Im Gepäck haben die Musiker alle Hits von „The Police“ und Sting, dazu gehören „Roxanne“, „Every breath you take“, „Englishman in New York“ oder „Fields of Gold“. Das etwa 90-minütige Live-Programm der Band erfolgt in klassischer Original-Besetzung und lässt keinen Wunsch offen. Seit Januar 1999 gehört Leadsänger und Bassman Andreas Krumkühler zur Double-Show „Stars in Concert“ im Estrel-Hotel in Berlin und seit 2005 ist er bei „Le-

gends in Concert“ in Las Vegas als Sting-Double dabei. Durch die verblüffende Ähnlichkeit des Leadsängers wird das Band- und Solo-Programm zum wahren Genuss für alle Fans und Freunde von Sting und „The Police“. Die Tribute-Band „Mr. Police“ steht am Freitag, dem 5. Juli, ab 19.30 Uhr wieder auf der Bühne von Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Text: WS, Foto: Veranstalter

☛ **Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafswerkstatt.de**

str.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/43 3240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow
Kirche Di. 12.30-13.30 Uhr Überkonfessionelles Gebet für die Region

Barenthin
Ev. Kirche Barenthin Lindenallee:

So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Blumenthal
Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Dossow
Dorfkirche Dossow Dossower Dorfstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Gantikow
Kirche Gantikow Dorfstr. 20A: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Kyritz
Ehemaliges Kinderheim Perleberger Str. 62: **So.** 10.30-11.30 Uhr Alle-Generationen-Gottesdienst, im ehemaligen Kinderheim

Nackel
Ev. Kirche Nackel Parkstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Schönermark
Ev. Kirche Schönermark So. 9 Uhr Gottesdienst mit Predignachgespräch

Sewekow
Kirche Sewekow So. 11 Uhr Got-

tesdienst, 2. So. n. Trinitatis

Wittstock

Dorfkirche Goldbeck Burgstr. 1: **Fr.** 20.45 Uhr Andacht zum Beginn der Fußball-EM, Anschließend Public Viewing
St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock
Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt 4-26: **Di.-Fr.** 9-17 Uhr geöffnet

Wusterhausen
Bibliothek Tel. 033979/877, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

TOURIST-INFORMATION

Kyritz
Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen
Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Der „Jazzpreis“

Jazzkonzert mit Rudi Mahall und Michael Griener am 15. Juni im Gaswerk in Neustadt (Dosse)

NEUSTADT (DOSSE). Jazz ist für viele Fans dieser Musikrichtung eher etwas fürs Gefühl als für den Verstand. Wer einmal mit dem Jazz-Virus infiziert ist, wird ihn meist sein Leben lang nicht mehr los. Am Samstag, dem 15. Juni, bietet sich für Freunde des Jazz eine besondere Gelegenheit, ihrer musikalischen Leidenschaft zu frönen. Rudi Mahall und Michael Griener laden ins Neustädter Gaswerk zu einem Jazzkonzert ein, dem sie den Titel „Jazzpreis“ verliehen haben. Bereits ihre im Jahr 2020 erschienene Schallplatte trägt diesen Titel. Die beiden Vollblut-Musiker kennen sich seit dem Jahr 1982, als sie sich als jugendliche Auto-

grammjäger bei einem Konzert in Nürnberg trafen, und spielen seither immer wieder zusammen. Denn seit damals wissen sie, dass sie das auch können – Musik machen. Es liegt ihnen im Blut. Inzwischen sehen sich die beiden Musiker selbst als alte Hasen ihres Metiers, die bei ihren Konzerten gern eine Art musikalischen Dialog mit ihren Zuhörern führen. Als Meister egoloser, freier Improvisation geht es ihnen bei ihren Auftritten darum, eine Balance zwischen Bewährtem und Improvisiertem zu finden und daraus – gepaart mit scharfem Humor und Überraschungsmomenten – etwas Neues zu erschaffen. Wer ein Konzert des



Duos besucht, kann sich immer darauf freuen, bisher Unbekanntes zu hören. Das Konzert am 15. Juni ist Teil einer Reihe von vier Konzerten. Eines fand bereits am 15. Mai in Breddin statt. Zwei weitere Auftritte gibt es am 28. Juni in Perleberg und am 19. Oktober

in Wittenberge. Gefördert werden die Konzerte vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Gabriele Elstermann

☛ **Konzert mit Rudi Mahall (Bassklarinette, Klarinette, Saxophon)**

Rudi Mahall und Michael Griener. Foto: Katja Mahall

und Michael Griener (Schlagzeug, Vibraphon), Ort: Neustädter Gaswerk, Havelberger Str. 25. Beginn: 19.30 Uhr. Karten: Abendkasse.

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	EC- und Kreditkarten: 116 116
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div>ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	



Seniorenzentrum Dreetz feiert Geburtstag

Das Seniorenzentrum der Diakonie OPR lädt am heutigen Sonnabend, dem 8. Juni, zum Feiern in die alte Dreetzer Schule ein

DREETZ. Es ist genau ein Jahrzehnt her, dass aus der alten Dreetzer Schule ein modernes Seniorenzentrum wurde. Die Diakonie im Landkreis OPR betreibt die Einrichtung, zu der eine Tagespflege mit 28 Plätzen, eine Wohngemeinschaft für zehn Senioren und neun seniorengerechte Wohnungen gehören. Die Wohngemeinschaft wird von der Sozialstation Neustadt betreut. Für die Tagespflege ist Pflegedienstleiterin Andrea Wietstruck verantwortlich. Gemeinsam mit 14 Mitarbeitern sorgt sie dafür, dass die Diakonie-Tagespflege eine optimale Ergänzung zum ambulanten Pflegedienst ist und ein breites Spektrum an Angeboten für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen bereit hält. „In unserer häuslichen Atmosphäre sorgen wir dafür, die körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten der Tagesgäste zu erhalten und auszubauen. So kann ein Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung hinausgeschoben oder auf Dauer vermieden werden“, so Wietstruck. „So lange wie möglich im eigenen Zuhause zu leben, ist für viele Senioren der größte Wunsch.“

Das Angebot der Leistungen ist umfangreich. Die Besucher können täglich, aber auch nur an bestimmten Tagen kommen. Sie werden pflegerisch versorgt und können an vielfältigen Beschäftigungen wie Gesell-

schaftsspielen, Basteln, Handarbeiten, Vorlesen, Kochen, Backen, Gedächtnis- und Motoriktraining oder Musiktherapie teilnehmen. Die Tagespflege bietet Bewegungsangebote, Gymnastik und Hundetherapie. Bei allen Aktivitäten wird die gute Laune aller aber nie aus den Augen verloren. „In unserem Haus wird oft gesungen, gelacht und getanzt. Wir feiern gern, unternehmen Ausflüge und Spaziergänge“, berichtet die Pflegedienstleiterin.

Ganz besonders lieben die Senioren die Besuche der Jüngsten

So lange wie möglich im eigenen Zuhause zu leben, ist für viele Senioren der größte Wunsch.

Andrea Wietstruck
Pflegedienstleiterin

aus der Kita Dreetz, die für Stimmung im ganzen Haus sorgen.

HEUTE WIRD GEFEIERT

Zahlreiche Einladungen wurden im Vorfeld verschickt, um am heutigen 8. Juni das zehnjährige

Im Seniorenzentrum wird regelmäßig gespielt. Gesellschaftsspiele halten den Kopf fit und machen außerdem auch im Alter viel Spaß.

Bestehen des Dreetzer Seniorenzentrums mit zahlreichen Gästen feiern zu können. Gefeierrt wird ab 11 Uhr. Ein großes Festzelt steht bereit. Interessierte können die Räume der Tagespflege kennenlernen und dabei mit Mitarbeitern und Bewohnern ins Gespräch kommen. Für die Jüngsten gibt es eine Hüpfburg und einen Eiswagen. Leckereien vom Grill und ein Kuchenbasar – organisiert von den Mitarbeitern – laden ein. Für 12 Uhr ist der Auftritt des Sieversdorfer Chores geplant. Ab 13 Uhr wollen die „Coolen Kids“ aus Neustadt (Dosse) mit ihrem Auftritt für Stimmung sorgen. Auch eine große Tombola gehört zum Programm.

„Natürlich freuen wir uns über viele Gäste und laden alle ein, heute bei uns in der Schulstraße

Das Oktoberfest im vergangenen Jahr war für die Senioren ein besonderer Höhepunkt.



2 in Dreetz vorbeizuschauen“, ergänzt Andrea Wietstruck. Gabriele Elsternmann

Die Diakonie OPR eröffnet demnächst eine Tagespflege mit zwölf Plätzen in Sieversdorf. Interessierte können sich bei Pflegedienstleiterin Andrea Wietstruck (Tel. 033970/14598) melden und sich informieren.



Ist das Konto gehackt, muss es schnell gehen

Erste-Hilfe-Tipps, um wieder Zugriff auf Online-Konten zu erlangen

BRANDENBURG. Wenn sich Fremde Zugang zu Online-Konten verschaffen, auf Daten zugreifen oder die Konten für weiteren Betrug missbrauchen, ist schnelles Handeln entscheidend. Eine Umfrage der Verbraucherzentralen aus dem Sommer 2023 zeigt jedoch, dass gut die Hälfte der Befragten nicht weiß, wie sie sich in dieser Situation verhalten sollte. Die Verbraucherzentralen haben daher Erste-Hilfe-Tipps für den Fall eines Hacker-Angriffs zusammengestellt.

Ob E-Mail, Social-Media oder Shopping-Portal – Hacker können alle diese Konten angreifen. „Wer dann schnell und besonnen handelt, kann den Zugriff auf das eigene Konto zurück-erhalten und größeren Schaden vermeiden“, sagt Annalena Marx, Pressesprecherin der Verbraucherzentrale Brandenburg. Dafür sei es zunächst wichtig, Anzeichen für einen Missbrauch ernst zu nehmen. „Ist das Konto gesperrt, wurden Daten geän-

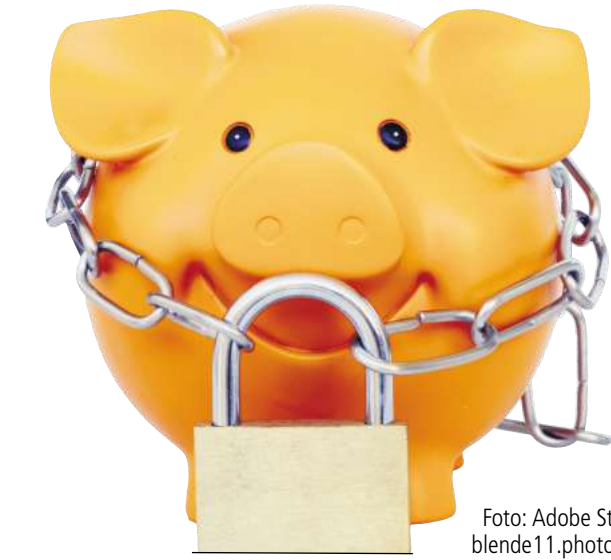


Foto: Adobe Stock/ blende11.photo

dert oder teilt der Anbieter mit, dass sich jemand mit einem anderen Gerät angemeldet hat, sollten Betroffene diesen Hinweis unbedingt nachgehen“, so Marx.

Stellt sich heraus, dass ein Online-Account gehackt wurde,

gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten. Erstens: Betroffene können selbst versuchen, die Kontrolle zurückzuerlangen. Dafür muss in den meisten Fällen ein neues Passwort eingerichtet werden. Für nahezu jedes Online-Konto lässt sich ein neues

Passwort anfordern, das der Anbieter automatisiert an das hinterlegte Mail-Postfach versendet. Anschließend lässt sich ein neues, sicheres Passwort im Kunden-Konto hinterlegen.

Spätestens, wenn Betroffene in der Situation überfordert sind oder das E-Mail-Konto gesperrt wurde, sollten sie den direkten Kontakt zum Anbieter suchen, um weiteren Schaden abzuwenden. „Leider ist nicht bei allen Konten sofort ersichtlich, wie dieser Kontakt erfolgen kann“, kritisiert Marx. Die Umfrage aus dem Sommer 2023 ergab auch, dass deutlich mehr Menschen, die sich in einem solchen Fall von ihrem Anbieter haben helfen lassen, die Kontrolle über ihr Online-Konto zurückerlangten.

Eine zentrale Anlaufstelle für Verbraucher, die unabhängig von Anbietern konkrete Hilfe bietet, fehlt im Land Brandenburg. Eine solche fordert die VZB auch im Rahmen ihrer insgesamt 14 verbraucherpolitischen Forderungen zur Landtagswahl

2024, bislang als Kurzfassung auf der Website der Verbraucherzentrale veröffentlicht. Denn neben dem Kontakt zu Anbietern oder gar einer Anzeige bei der Polizei sind meist auch eine Vielzahl weiterer technischer Maßnahmen nötig, um Bedrohungen oder weitere Schäden abzuwenden. Dazu müssen Ermittlungsbehörden (wie Polizei und Staatsanwaltschaft) in Brandenburg passend aufgestellt werden, sodass sie schnell agieren können.

Für individuelle Fragen können Verbraucher die Beratung der Verbraucherzentrale Brandenburg in Anspruch nehmen: Vor-Ort- oder Telefon-Beratungen sind möglich, Terminvereinbarungen dafür erforderlich unter Tel. 0331/98229995 (Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr) oder online unter www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/ terminbuchung. E-Mailberatung wird angeboten auf www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/emailberatung. dre

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Bärbel Oschmann
Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57
16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de

033971 866410

www.vlh.de



Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Willkommen zum Prignitz-Tag der Katholiken am 9. Juni in Kyritz.

Wir, die katholische Hl. Geist Gemeinde begehen einen Festgottesdienst, zusammen mit den Gemeinden Pritzwalk und Wittenberge. Um 10.00 Uhr beginnen wir mit der Hl. Messe, u.a. mit festlichem Chorgesang, Orgelspiel u. Gebet. Danach treffen wir uns auf dem schönen Pfarrgelände zum gemütlichen Beisammensein und Austausch. Kinder sind herzlich willkommen! Ein kleiner Imbiss und Erfrischungen stehen bereit! ☺
Liebe interessierte Leser, wir freuen uns auf Ihr Kommen! Lernen Sie uns besser kennen und wenn Sie mögen, erfahren Sie mehr über unseren Glauben – es lohnt sich!

Wenn daraus mehr als eine Küche wird.



umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal

PORTAS® Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
GANZ SCHÖN RENOVIERT. Wir verschönern Dein Zuhause!

0 33 86 28 05 98
info@merten.portas.de

Junggeflügel- und Futtermittelverkauf			
Legereife Jungentchen (br., schw., wß) 12,50 €; Blausperber, Sussex, Königsberger, Marans, Grünlegger, Hühner, Mularden, Pekingenten, Flugenten, Gänse und Bröiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.			
Verkauf Dienstag 11.6.		Verk. Mittw. 12.6.	
7.30 Kantow Kirche	12.00 Wutike Kirche	7.20 Laskow Kirche	7.25 Nackel Feuerw.
7.40 Lögow Gemeind.	12.10 Vehlwo Kirche	7.35 Segelitz Bush.	7.50 Dreetz Feuerw.
7.50 Triepitz Bush.	12.25 Demerthin Kirche	8.05 Köritz Kirche	8.15 Hohenofen Feuerw.
8.00 Dessow Feuerw.	12.35 Gumtow Feuerw.	8.25 Sieversdorf Busschleife	8.40 Neuendorf Konsum
8.10 Ganzer Feuerw.	12.45 Granzow Bush.	8.50 Zernitz Kirche	8.55 Zernitz B. Bush.
8.20 Metzelthin Bush.	12.55 Schönag. Kirche	9.05 Lohm Bush.	9.15 Joachimsh. Bush.
8.25 Gartow Gemeind.	13.05 Gönike Bush.		
8.35 Wusterhaus. alt.Netto	13.15 Vehlwo Feuerw.		
8.50 Rückwitz Kirche	13.30 Kunin Waage		
9.00 Kampel Feuerw.	13.40 Döllen Feuerw.		
9.15 Plänitz Bush.	13.45 Zarenthin Mitte		
9.25 Leddin Bush.	13.50 Bärenspr. Bush.		
9.45 Kyritz Bahnhof	13.55 Dannenw. Kirche		
10.00 Holzhaus. Konsum	14.05 Kolrep Kirche		
10.10 Schönerrn. Kirche	14.15 Bräsenhag. Kirche		
10.20 Stüdenitz Kirche	14.30 Bork Bush.		
10.30 Breddin Kirche	14.35 Lellichow Bush.		
10.40 Kötzin Waage	14.40 Ganz Bush.		
10.50 Barenthin Feuerw.	14.45 Teetz Telefonz.		
11.00 Berlitt Kirche	14.55 Wulkow Bush.		
11.10 Rehfeld Bush.	15.00 Sechzehnei. Bush.		
11.25 Mechow Waage	15.10 Tornow Mitte		
11.35 Gantkow Kirche	15.15 Schönberg Bush.		
11.45 Rüdow Bush.	15.20 Traminitz Kirche		
11.50 Drewen Bush.	15.25 Brunn Kirche		

Wohnungsbaugenossenschaft eG
Rosa-Luxemburg-Straße 17
16909 Wittstock

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,
zu der am **25.06.2024 um 17.00 Uhr** im Saal der Wohnungsbaugenossenschaft eG Wittstock in der Rosa-Luxemburg-Straße 17 stattfindenden Mitgliederversammlung laden wir recht herzlich ein.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Verlesung des Berichtes des Prüfungsverbandes zum Jahresabschluss 2022
 3. Bericht des Vorstandes über den Geschäftsverlauf 2023
 4. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2023
 5. Diskussion
 6. Mitteilung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2023
 7. Beschlussfassung über:
 - a) den Bericht des Prüfungsverbandes 2022
 - b) den Bericht des Vorstandes 2023
 - c) den Bericht des Aufsichtsrates 2023
 8. Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2023
 9. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023
 10. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023
 11. Beschluss über die Neufassung der Satzung
 12. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern entsprechend § 24 Abs. 4 der Satzung der Wohnungsbaugenossenschaft eG

Der Jahresabschluss 2023 liegt in der Geschäftsstelle der Genossenschaft aus und kann vom 11.06.2024 bis zum 25.06.2024 eingesehen werden.

gez. Gottschalk
Aufsichtsrat WBG eG

i.A. Schröder, i.A. Linke
Vorstand WBG eG

Wir möchten Sie bitten, Ihre Teilnahme bis zum **21.06.2024** telefonisch unter der Rufnummer **03394/4630** anzumelden.
Im Anschluss möchten wir die Mitgliederversammlung gemeinsam mit Ihnen in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

So kommt Leben ins Beet

Einmal gepflanzt, bereiten langlebige Stauden viele Jahre Freude

Ein üppiges Blumenbeet vor oder hinter dem Haus sieht nicht nur fantastisch aus, sondern ist auch ein Paradies für Insekten. Wer es hochwertig und nachhaltig mag, setzt auf eine vielfältige Mischung aus Stauden. Zu den Stars zählen bekannte Schönheiten wie Purpur-Sonnenhut (Echinacea), Rittersporn (Delphinium), Pfingstrose (Paeonia) und Glockenblume (Campanula). Einmal gepflanzt, bereiten sie für viele Jahre Freude und werden meist mit der Zeit immer üppiger, erklären die Experten des Bundesverbandes der Einzelhandelsgärtner. Langlebige Qualitätsstauden gibt es beim Fachhändler in Einzelhandels-gärtnereien und Gartenbaum-schulen.

BESSER ALS RASEN ODER SCHOTTER

Gärtner bezeichnen mehrjähri-ge, krautige Zierpflanzen als Stauden. Im Gegensatz zu Sträuchern verholzen ihre Stängel und Zweige nicht. Die Blätter erscheinen meist im Frühjahr und verschwinden spätestens bei Einsetzen des Frosts. Beson-

ders reizvoll sind Kombinationen von Stauden mit unterschiedli-chen Wuchsformen und Blüte-zeiträumen, die von Frühjahr bis Herbst Farbe und Struktur ins Beet bringen. Es lohnt sich nicht nur aus ästhetischen Gründen, monotone Rasenflächen in blü-hende Staudenbeete zu verwandeln. Einmal etabliert, benöti-gen diese mehrjährigen Blüh-pflanzen nur noch wenig Pflege – was nicht nur Zeit, sondern auch Wasser spart. Je passender zum Standort ausgesucht, desto besser wachsen die Stauden und benötigen auch weniger Bewä-serung. Die Umwandlung von kargen Schotterbeeten in Stau-denflächen leistet zudem einen wertvollen Beitrag für die Arten-vielfalt. Denn dadurch schafft man wertvolle Lebensräume mit Nahrungspflanzen.

BLÜTENPRACHT DEN GANZEN SOMMER

Die Vielfalt von Stauden ist riesig. Es gibt nicht nur Unterschie-de in der Größe und der Form der Blätter und Blüten, sondern auch in der Blütezeit und den Standortansprüchen. Um ein

harmonisches Bild zu erzeugen, werden mehrere Exemplare einer Sorte auf der Fläche ver-teilt, sodass sich Farbtupfer und grüner Blattschmuck abwech-seln. Während Christrosen (Hel-leborus) bereits im Winter blü-hen, erfreuen uns Teppich-Fla-menblumen (Phlox) im April mit ihrer Schönheit. Zu den Dauer-blühern im Sommer und Herbst zählen unter anderem Mäd-chenauge (Coreopsis) und Spornblume (Centranthus). Ihre volle Pracht im Herbst entfalten zum Beispiel Hohe Fetthenne (Sedum) und Storchschnabel (Geranium). Übrigens kümmern sich viele Insekten bei der Nah-rungssuche nicht darum, ob Pflanzen heimisch sind oder nicht. Es zählt das Nahrungsan-gebot. Deshalb wirken auch Ku-geldistel (Echinops) und Prärie-Salbei (Salvia) wie ein Magnet auf Bienen, Hummeln und Schmetterlinge.

PRÄRIESTAUDEN VERTRAGEN TROCKENHEIT

Idealerweise sollten die Ansprü-che der gepflanzten Stauden zum Standort passen. Prärie-



stauden aus Nord- und Mittel-amerika gedeihen beispielswei-se prächtig in voller Sonne. Sie überstehen Trockenperioden problemlos, sind dennoch frost-hart und werden in Hinblick auf weitere Hitzesommer immer häufiger gepflanzt. Zu den typi-schen Vertretern gehören unter anderem Duftnessel (Agast-ache), Indianernessel (Monarda) und Präriekerze (Gaura). Ebenso anspruchslos sind auch Stein-gartengewächse wie Steinbrech (Saxifraga) oder Hauswurz (Sempervivum), die gut durch-lässigen Boden bevorzugen. An schattigen Standorten fühlen sich beispielsweise Eisenhut (Aconitum) und verschiedenste Farne wohl. WS



Foto: GMH/BVE

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD
Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.opr@wochenspiegel-brb.de

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

WOCHENSPIEGEL
Wochenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

	1		9	7				5
9		4		1				8
7	2		8					6
5	3		4			9		
6								2
		9			7		3	4
1				4		5	7	
	6			5		3		9
3				9	6		1	

9				7	4			8
					8			
4	5	8		2		1		
	4					6		
2	6	7				5	1	8
		1					3	
		4		5		7	6	1
			7					
1		6	8					3

Lenkung, Lenk-anlage	Borte als Uni-formver-zierung	Buch der Bibel	Einge-weide		Hinweis	Beitrag, Kontin-gent			eh. Grenz-schutz-einheit (Abk.)	wider-wärtig	inner-lich erfüllt		elektr. gela-denes Teilchen	Luft-fahr-zeug		weil
									öffent-liche Bade-anstalt							
schwerer Treue-bruch			Pfeil-wurf-spiel			folglich, dem-nach		Fort-bewe-gungs-art	kleiner Karpfen-fisch	Teil des Schuhs				ara-bische Münze		
			Haupt-gold-münze der USA		Winkel-funktion					Waffen-lager		spani-sche Anrede: Herr				
musli-mischer Name für „Jesus“	Vorn. von Schausp. Flynn t 1959							großes Gemein-wesen	Vorname von Delon						Wind-richtung	
Nachbar-staat von Babylon					Kleider-ver-schluss	Körper-training						israeli-tischer König	Leu-mund			
Zuflucht Suchen-der	Sit-zungs-periode	Palm-lilie	Figur in „Dschun-gel-buch“					Waffen-ber Aufstand	hohe Aner-ken-nung							
						franzö-sisch: Erde	Wein-berg-schäd-ling									
			arabi-sches Gruß-wort		konfe-rieren							dt. Schau-spieler (Diana)				
Bedau-ern des eigenen Tuns	zu vorge-rückter Stunde						Schwer-metall									
Herden-tier, Wieder-käufer					Rang beim Karate	Ton-erde-silikat										
			Abk.: Doktor		Effet, Dreh-impuls				Abk.: et cetera		Abk.: cum tempore					
Durch-sichtsbild (Kzw.)	Geliebte des Zeus															
vereini-lichten							Metall-boizen									

Auflösung des Rätsels

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

IHR HOROSKOP VOM 08.06. BIS 14.06.2024

Widder 21.3.-20.4. Bitte beweisen Sie Vernunft, und halten Sie sich von einer Angelegenheit fern, die Ihnen ein Fachmann wesentlich besser erledigen kann. Schließlich müssen Sie doch nicht alles können!	Stier 21.4.-20.5. Reagieren Sie nicht aufge-bracht, wenn ein lieber Mensch ausgerechnet jetzt etwas tut, das nicht in Ihr Konzept passt. Auch Sie werden Ihre Freude haben, und das sollten Sie genießen.	Zwillinge 21.5.-21.6. Neuanschaffungen, die Sie ins Auge gefasst haben, könnten Ihre finan-ziellen Mittel ohne Weiteres sprengen. Dann bleibe Ihnen für einen anderen Wunsch, den Sie hegen, nichts übrig.	Krebs 22.6.-22.7. Da Sie auch jetzt mal wie-der mit mehreren Dingen gleichzeitig beschäftigt sind, fällt Ihre Aufnahme-kapazität gegen Null. Darum könnte Ihre Fehler-quote ansteigen. Also Vorsicht bitte!	Löwe 23.7.-23.8. Ihre originelle Idee hat so langsam Ihr Leben in einen anderen, angeneh-meren Rhythmus versetzt. Leider lässt der Erfolg noch auf sich warten, doch eine Besserung ist bereits in Sicht.	Jungfrau 24.8.-23.9. Eigentlich sind Sie eher als Realist zu bezeichnen, doch augenblicklich wis-sen Sie nicht so recht, welche Erwartungen Sie an eine Beziehung stellen sollen. Das gibt sich bereits morgen!	Waage 24.9.-23.10. Ein Ratschlag stimmt Sie recht nachdenklich, doch Ihre Gedanken gehen noch weiter als die des Ratgebers. Der Weg, den einzuschlagen Sie geden-ken, kann also gar nicht so falsch sein.	Skorpion 24.10.-22.11. Treffen Sie diese Woche keine wichtigen Entschei-dungen. Ihre stärkste Waffe müsste momen-tan die Geduld sein. In einer Herzensangelegenheit sollten Sie nun das erste Wort sprechen.	Schütze 23.11.-21.12. Sie sind offenbar ein biss-chen durcheinander. Gönn-ten Sie sich deswegen diese Woche mal eine klei-ne Verschnaufpause. Nie-mand hält die Arbeit durch, ohne sich auch mal ein wenig zu erholen.	Steinbock 22.12.-20.1. Es wäre an der Zeit, dass Sie sich mit Ihren Kontra-heranten an einen Tisch setzten. Denn es kann so wie bisher kaum weiterge-hen. Ein offenes Gespräch würde die Atmosphäre wohl reinigen.	Wassermann 21.1.-19.2. Tun Sie nichts, bevor man Ihnen nicht eine verbindli-che Zusage gegeben hat. Obendrein sollten Sie mehr Propaganda für Ihre Arbeit machen! Es gibt Möglichkeiten, die Sie dafür haben.	Fische 20.2.-20.3. Das Pferd, auf das Sie diese Woche zu setzen beabsichtigen, könnte lahmen. Wetten Sie bloß in dem Fall, dass Ihre Informationen vortrefflich sind! Sonst wäre ein nach-träglicher Ärger denkbar.
---	--	---	--	--	--	--	---	---	---	--	--

Schlachten, zerlegen, verarbeiten in fünfter Generation

Die Wusterhausener Fleischerei Ribbe ist 150 Jahre alt und hält immer noch mit der Zeit Schritt

WUSTERHAUSEN. Erst Hermann, dann Alfred, Martin, Klaus und nun Jörg: In fünfter Generation steht die Wusterhausener Familie Ribbe für Fleisch und Wurst – seit genau 150 Jahren. Nur der Standort wechselte einmal. „Wir sind seit 1953 hier in Wusterhausen“, erzählt der bislang jüngste Fleischermeister in der Reihe Jörg Ribbe (39). „Ursprünglich fing es in Nackel an – da, wo heute die Fleischerei Lelke ist.“ Bei Ribbes hat das Fleischerhandwerk definitiv Tradition. „Ich bin damit groß geworden. Für mich kam nichts anderes in-

Mittlerweile sind wir der einzige gewerbliche Schlachtbetrieb weit und breit.

Jörg Ribbe
Fleischermeister

frage“, erzählt der Ururenkel des Gründers. Dabei sei es immer um alle Aspekte des Fleischerhandwerks gegangen. Jörg Ribbe ist überzeugt, dass das bis heute zum Überleben des Familienbetriebs beiträgt. „Man muss sich breit aufstellen.“

Und so zählt neben Produktion und Verkauf von Fleisch und Wurstwaren samt Partyservice vor allem nach wie vor die Lohnschlachtungen zum Geschäft. So etwas gebe es nicht mehr oft, betont Jörg Ribbe. „Mittlerweile sind wir der einzige gewerbliche Schlachtbetrieb weit und breit.“ Zu den Kunden zählen neben der Stephanus-Werkstatt Heilbrunn und dem Ökohof Kuhhorst auch viele Hofläden der Region.

„Jedes Schwein, Rind oder Schaf kann bei uns geschlachtet und verarbeitet werden“, erklärt der Fleischermeister. „Wir verarbeiten auch Wild für die Jäger. Das ist ein ganz wichtiges Standbein.“ Das könne aus Hygienegründen nicht jede Schlachtereileisten. „Da braucht man eine spezielle EU-Zulassung.“

Die Mitarbeiter des Wusterhausener Familienbetriebes stehen dafür früh auf. Um 5 Uhr beginnt für den Fleischergesellen Andreas Truch und den Lehr-

ling Sven Truch der Arbeitstag. Vater und Sohn schwingen Schulter an Schulter die Messer, zerlegen ganze Rinder für die weitere Verarbeitung. Mit vollem Körpereinsatz – im wahrsten Sinne des Wortes ein Knochenjob.

Vorne im Laden geht es genauso familiär zu. Sonja Kahl und Sandra Ribbe, Mutter und Tochter, bedienen die Kundschaft. Zusammen mit Meister Jörg Ribbe ist das dann schon die ganze Belegschaft. Das sah mal anders aus. Noch in den 1990er-Jahren arbeiteten Dutzende Menschen für die Fleischerei Ribbe. Sie betrieb jahrelang diverse Filialen in weitem Umkreis. Inzwischen ist aber selbst der Imbiss direkt am Wusterhausener Laden geschlossen. „Das ist der Personalsituation geschuldet und dem Umsatz“, begründet Jörg Ribbe. „Es lohnt nicht mehr.“

Das die Nachfrage nach Fleisch und Wurst generell nach-



Foto: Adobe Stock/RedDaxLuma



rei ist Stammgast bei der Grünen Woche in Berlin. „Am Gemeinschaftsstand vom Landkreis sind wir eigentlich jedes Jahr mit dabei.“

Regelmäßig wartet der Fleischermeister mit innovativen Eigenkreationen auf: die „Buddelwurst“ mit eingebautem Kräuterschnaps, Salami mit Trüffel oder sogar Schokolade und im vergangenen Jahr die Cheese-Bacon-Bratwurst. „Es ist gar nicht einfach, immer was Neues zu entwickeln“, schätzt Jörg Ribbe ein. Und es zählt sich auch nicht in jedem Fall aus. Vielmehr gelte: „Die traditionellen Sachen laufen immer.“

Über den Sommer ist der Fall sowieso klar. „Jetzt gehen natürlich Grillfleisch und Grillwurst gut. Wir machen da viele verschiedene Sorten.“ Davon kann sich jeder an der wirklich üppig bestückten Ladentheke überzeugen – oder spätestens beim Hoffest zum Firmenjubiläum am 7. September.

Alexander Beckmann



Jörg Ribbe ist in 5. Generation Fleischermeister und Chef der Fleischerei Ribbe.
Fotos: Alexander Beckmann

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Rücken, Nacken, Kopf

Nervenschmerzen sind vielfältig

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen – und hier gibt es wirksame Hilfe! Dorisol Tabletten (rezeptfrei, Apotheke) wirken mit einem speziellen Wirkkomplex den Schmerzen entgegen.

Langes Sitzen oder Stress führen oft zu verspannten Muskeln, die auf die Nerven drücken und diese reizen oder schädigen können. Eine häufige Folge: belastende Rücken- oder Nackenschmerzen. Diese können sogar bis in den Kopf ausstrahlen und dort Kopfschmerzen oder sogar Migräne verursachen. Was die wenigsten wissen: Dahinter stecken oft Nervenschmerzen.

Verspannungen lösen, Schmerzen lindern

Dorisol vereint bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf bieten. Cimicifuga racemosa hat sich z. B. bei Verspannungen im Rücken- und Nackenbereich als hilfreich erwiesen. Zudem wirkt es stechenden Schmerzen längs des Ischiassnervs, die sich



bis hin zum Oberschenkel ziehen können, entgegen. Darüber hinaus hilft der Wirkstoff laut Arzneimittelbild bei migräneartigen Kopfschmerzen. Cyclamen purpurascens wird laut Arzneimittelbild bei typischen Migränesymptomen, wie Pochen und Pulsieren im Kopf, eingesetzt. Auch durch Migräne hervorgerufene Sehstörungen wie Augenflimmern können gelindert werden.

Fazit: Dorisol kann belastende Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf natürlich wirksam behandeln – auch bei chronischen Schmerzen.

➤ Diese spezielle Schmerztablette bremst Ihre Nervenschmerzen aus!

Für Ihre Apotheke:
Dorisol
(PZN 16792925)



www.dorisol.de

DORISOL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen

Vor Schmerzen beugen war gestern

Mit zunehmendem Alter häufen sich die Beschwerden und Bewegungen können schnell zur Qual werden. Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft!

Was meist mit einem leichten Ziehen beginnt, kann sich bald zu einem anhaltenden Schmerz weiterentwickeln. Die Folge: Schmerzgeplagte

bewegen sich aus Angst weniger. Doch genau das ist falsch. Denn Bewegung ist wichtig für die Gesundheit. Schmerzexperten empfehlen ein natürliches Schmerzgel der Qualitätsmarke Rubaxx, mit dem Betroffene ihre rheumatischen Schmerzen lindern können.

Natürlich wirksam und gut verträglich

Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx



Schmerzgel mit dem Namen Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstrengungen. Das Rubaxx Schmerzgel ist außerdem gut verträglich und kann auch bei wiederkehrenden Schmerzen, etwa bei chronischen Verlaufsformen, angewendet werden. Das Gel wird ein- bis zweimal täglich auf den zu behandelnden Stellen aufgetragen und ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

JETZT NEU
180g
Vorteilspackung

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)



RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



Wurst, Fleisch, Käse – frisch und eingefroren

Birgit Sohns leitet die Mühlenberger Spezialitäten GmbH

PERLEBERG. Das Telefon klingelt. Birgit Sohns hebt ab. „Grüß dich! Was brauchst du?“, fragt sie die Anruferin. „17 Mal Hülfe, zweimal Roastbeef, fünfmal Entrecôte“, wiederholt sie die Bestellung. 33 Jahre lang arbeitet Birgit Sohns bei der Mühlenberger Spezialitäten Wurst & Schinken Vertriebs GmbH in Perleberg. Viele sind langjährige Kunden. Man kennt sich und ist

per du. „Wenn die Telefone der anderen Mitarbeiterinnen belegt sind, klingelt es bei mir“, beschreibt sie den Vorgang. Dann nimmt auch die Geschäftsführerin selbst Bestellungen entgegen. Ganz unkompliziert. Vor 33 Jahren fing sie als Bürokräft für zunächst sechs Stunden täglich an. Heute ist sie die Geschäftsführerin der Mühlenberger GmbH.

„Wir sind Großhändler für Wurst, Fleisch, Salat und Käse. Wir vertreiben ebenfalls frische Waren und Tiefkühlprodukte“, beschreibt sie ihr Unternehmen. „Und wir haben einen Fabrikshop.“ Sie beliefern Kunden in Perleberg, Berlin, Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern – sind also im Norden Deutschlands unterwegs. 1990 gründeten der

Kaufmann Heinz Jungsthöfel aus Oldenburg und der Wittenberger Fleischer Uwe Berendt den Großhandel in einer Garage. 1991 zogen sie nach Schönfeld bei Perleberg in einen umgebauten Schweinestall. 1994 wurden in Perleberg in der Reetzer Straße neue Geschäftsräume gebaut. Mit der Währungsumstellung im Jahr 2002 von der D-Mark

zum Euro schlossen viele kleinere Läden. Fleischer Berendt stieg aus. „Wir haben überlegt, was wir mit dem Verkaufsraum von Fleischer Berendt machen. Die Einrichtung war ja da. Also haben wir uns entschlossen, hier den Fabrikshop einzurichten. Der wird sehr gut angenommen“, berichtete sie. „Um ein zweites Standbein zu schaffen, haben wir im Jahr 2003 neben unserem Lager für Frische-Produkte ein Tiefkühl-Lager angebaut.“ Dazu war es nötig, LKWs mit einem Zwei-Kammer-System anzuschaffen. Da

Birgit Sohns leitet die Mühlenberger Spezialitäten GmbH.
Fotos: Jens Wegner



mit werden sowohl Frische-Produkte als auch Tiefkühlprodukte ausgefahren. Der Kunde kann selbst auf den LKW gehen und die Frische-Produkte aussuchen, die er braucht. Tiefkühlprodukte werden vorbestellt. 1979 begann Birgit Sohns ihre Lehre als Wirtschaftskauffrau, wie der Beruf zu DDR-Zeiten hieß, im Kreisbetrieb für Landtechnik Karstädt. Zehn Jahre lang blieb sie dort. Am 1. September 1989 fing sie an, in der LPG Premslin zu arbeiten. Dann kam die Wende. Die LPG löste sich auf. „Ich durfte bis zum 31. März 1991 bleiben“, sagt sie. Schon im Februar 1991 kam das Angebot, bei Mühlenberger als Bürokräft mitzuwirken. Am 1. April 1991 kam Birgit Sohns in die Firma. „Wo bist du hier gelandet, dachte ich zuerst“, erinnert sie sich. Gerade mal vier Wochen blieb es beim Sechsstunden-Tag. „Wir brauchen dich für acht Stunden“, sagte ihr Chef. „Bald hatte ich mir das Vertrauen der Geschäftsführung erarbeitet und mir wurden Prokura für Bankgeschäfte übertragen.“

2001 schied Fleischer Berendt aus dem Unternehmen aus. 2003 fragte Heinz Jungsthöfel sie, ob sie sich als Geschäftspartnerin mit einkaufen wolle. „Da tagte natürlich erstmal der Familienrat, denn dazu musste ich einen nicht unerheblichen Kredit aufnehmen“, erzählt sie. 2015 feierte das Unternehmen sein 25-jähriges Bestehen. Heinz Jungsthöfel schied aus dem Unternehmen aus. Seit 2016 ist sie alleinige Geschäftsführerin und Gesellschafterin. 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten heute im Unternehmen. Mit acht LKWs, alle mit Zwei-Kammer-System, werden die Waren zum Kunden gebracht. Der Fabrik-Shop hat donnerstags bis freitags von 8 bis 18 und sonntags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. „Wir verkaufen Waren, die in den Großhandel gehen. Für den Endverbraucher werden die Produkte umverpackt. Ein Zwei-Kilo-Stück Jagdwurst beispielsweise, teilen wir in Tüten mit je fünf Scheiben ab“, erklärt sie. An der Digitalisierung werde gearbeitet, so dass die Kunden bald online bestellen können. Als Weiterbildung legte sie eine Ausbildereignungsprüfung ab. So bildet Mühlenberger Fachkräfte für Lagerlogistik aus. Derzeit sind zwei Auszubildende im Unternehmen. „Personell sind wir gut aufgestellt“, sagt sie zufrieden. „Wir sind wie ein kleines Familien-Unternehmen“, freut sie sich. Sohn Raik arbeitet seit 2008 in der Firma. Ob das Unternehmen in Familien-Hand bleibt, sei noch offen. „Ich habe mir vorgenommen bis 63 zu arbeiten. Wie es dann weitergeht, sehen wir, wenn es soweit ist“, sagt die 60-Jährige. Jens Wegner





Von Fußball-EM bis US-Wahl.

Sichern Sie sich **MAZ Digital** und zusätzliche **E-Paper-Sonderausgaben** zum **Vorteilspreis**.

6 Monate für mtl.

6 Euro





Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter 🌐 abo.MAZ-online.de/special

Märkische Allgemeine



Viel los in der Kreismusikschule OPR

Junge Musiker laden noch zu mehreren Konzerten vor der Sommerpause ein

Foto: Adobe Stock/Argus



Einer der vielen Auftritte der Bigband „Big Brass“ der Kreismusikschule OPR im vergangenen Sommer.
Foto: Christian Bark

NEURUPPIN. Nachdem Musikschülerinnen und Musikschüler der Kreismusikschule OPR jüngst so erfolgreich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Lübeck abgeschnitten haben, stehen nun auch noch einige Konzerte in Neuruppin an, bei denen die Menschen in

der Region die engagierten und talentierten Nachwuchsmusiker erleben können.

Mit großem Erfolg kehrten Musikbegeisterte aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin vom Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ zurück. Insgesamt 2300 Musiker aus ganz

Deutschland waren am Pfingstweekende in die Hansestadt Lübeck gereist, um in 1380 Wertungsspielen vor den Jürs ihr Können zu zeigen. Mit dabei waren auch sechs junge Menschen aus Ostprignitz-Ruppin, die sich im Frühjahr beim Brandenburger Landesentscheid in Cottbus erste Plätze mit ihren Instrumenten

erspielt hatten und damit zur Teilnahme am 61. Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ weitergeleitet worden waren. So trat Fiona Dedow aus Radensleben in Lübeck in der Kategorie Horn an, begleitet von Seulgi Yoo aus Neuruppin am Klavier. Ihr Spiel in der Altersgruppe V war so gut, dass sie mit einem

ersten Preis und 24 von 25 möglichen Punkten belohnt wurde. Nicht verstecken müssen sich auch die anderen Teilnehmer aus unserem Landkreis: Das ist zum einen das Geschwisterpaar Maximilian und Luisa Schuck aus Nietwerder, das in der Kategorie Klavier vierhändig die Jury von sich überzeugen konnte. 21 Punk-

te und ein dritter Preis waren der verdiente Lohn. Ebenfalls 21 Punkte und einen dritten Preis errang das Neuruppiner Geschwisterpaar Alice und Arthur Dodul, das ebenfalls in der Kategorie Klavier vierhändig angetreten war, jedoch in der Altersklasse III.

DIE KONZERTE

Mitte Juni ist die „LiHi-Bigband“ des Lina-Hilger-Gymnasiums Bad Kreuznach unter der Leitung von Marco Spohn aus Neuruppins Partnerstadt zu Gast. Die jungen Musiker aus Rheinland-Pfalz und den Landkreis OPR verbindet eine langjährige Freundschaft. So gab es viele Gastspiele und einen regelmäßigen Austausch, zuletzt war die „LiHi-Bigband“ 2019 anlässlich der Landesgartenschau in der Region zu Gast. Es wird zwei gemeinsame Konzerte von „Big Brass“, der Bigband der Kreismusikschule OPR und der „LiHi-Bigband“ aus Bad Kreuznach geben: Zum einen am Dienstag, dem 11. Juni, ab 18 Uhr im Hof der Kreismusikschule (Eintritt frei) und zum anderen am Samstag, 15. Juni 2024, ab 17 Uhr auf dem Festplatz Klein Eichen in Flecken Zechlin. Letzteres Konzert findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ statt und sollte eigentlich ab 18 Uhr in der Dorfkirche Flecken Zechlin zu hören sein. Interessierte müssen deshalb die

zeitliche und räumliche Verlegung dieses Konzertes beachten, das den Titel „Summertime“ trägt und bei dem Standards aus Jazz, Soul und Funk zu hören sein werden. Auch bei dieser Veranstaltung ist der Eintritt frei, jedoch wird um Spenden gebeten, die für das Licht sowie die Innenausstattung der Dorfkirche Flecken Zechlin genutzt werden sollen. Es gibt zudem ein abendliches Buffet sowie Gespräche.

Am Samstag, dem 15. Juni, findet von 10 bis 13 Uhr zudem in den Räumlichkeiten der Kreismusikschule in Neuruppin ein Tag der offenen Tür statt. Alle Interessierten sind willkommen. Dieser Tag startet um 10 Uhr im Saal mit einem kleinen Konzert der jüngsten Musikschüler unter dem Motto „Klein, aber oho!“. Anschließend gibt es für alle die Gelegenheit, Instrumente nicht nur anzuschauen, sondern auch auszuprobieren.

Das Schuljahr endet dann einerseits mit dem Absolventenkonzept am Mittwoch, dem 26. Juni, ab 19 Uhr im Saal der Kreismusikschule in Neuruppin, und andererseits mit dem traditionellen Schuljahresabschlusskonzert am Donnerstag, dem 27. Juni, ab 18 Uhr im Hof der Kreismusikschule in Neuruppin. Bei diesem musizieren Solisten und Ensembles. Bei schlechtem Wetter findet das „Konzert zum Schuljahresende“ im Saal statt. Für beide Konzerte ist der Eintritt frei. WS

Medizin

ANZEIGE

Nervenschmerzen mit Begleiterscheinungen wie ...

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Oft stecken die Nerven dahinter!

Brennende Schmerzen in Beinen oder Füßen rauben Ihnen schon lange den Schlaf? Die ständigen Taubheitsgefühle in den Gliedmaßen belasten Sie zunehmend? Oft sind daran die Nerven schuld. Die gute Nachricht für Betroffene: Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) kann bei nervenbedingten Schmerzen wirksame Hilfe leisten.

Zahlreiche Deutsche leiden unter brennenden Schmerzen in Beinen oder Füßen, die häufig durch ein Kribbeln oder Taubheitsgefühle begleitet werden. Insbesondere nachts ein Albtraum – an Schlaf ist mit diesen Missempfindungen kaum zu



Nervenschmerzen in Füßen und Beinen treten häufig durch Diabetes auf. Dabei verschließt Blutzucker die versorgenden Gefäße der Nerven. Nährstoffe gelangen nur unzureichend zum Nerv, es kommt zu einem Nährstoffmangel und damit zur Schädigung des Nerven.

Arzneistoff **Iris versicolor** ist beispielsweise zur Bekämpfung der Begleiterscheinungen von Nervenschmerzen geradezu prädestiniert. So kommt er laut Arzneimittelbild unter anderem bei ziehenden und brennenden Schmerzen bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium sempervirens** setzt wiederum im zentralen Nervensystem an, also dort, wo die Probleme entstehen. Laut Arzneimittelbild hat sich der Wirkstoff zudem bei Druck und Schmerz bewährt. Auch bei plötzlich durchschießenden Schmerzen entlang der Nervenbahnen kann Gelsemium Abhilfe schaffen.

Genial: Die natürlichen Schmerztropfen Restaxil schlagen nicht auf den Magen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet oder wenn Sie bereits viele andere Medikamente zu sich nehmen. Dank der Tropfenform können Sie Restaxil individuell dosieren und so ganz gezielt auf Ihre Schmerzen abstimmen.

denken. Was viele Betroffene nicht wissen: Oft stecken die Nerven dahinter. Durch Stoffwechselstörungen wie z. B. Diabetes können diese gereizt oder geschädigt werden. Die Folge: Nervenschmerzen.

Nervenschmerzen richtig behandeln

Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Das bestätigen auch Mediziner der deutschen Gesellschaft für Neurologie¹. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte

oder gereizte Nerven. Mit dem Ziel, Nervenschmerz-Patienten zu helfen, entwickelten Experten ein wirkungsvolles Arzneimittel speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, das zugleich gut verträglich ist: Restaxil (Apotheke).

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der darin enthaltene 5-fach-Wirkkomplex. Jeder einzelne Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. Der

Tipp für unsere Leser

Jetzt Restaxil Tropfen auf **pureSGP.de** bestellen und bis zu 17 % sparen!

*gilt beim Kauf von mehreren Packungen



bis zu 17% sparen*

pureSGP.de



Wegen **MIGRÄNE** nicht den Kopf zerbrechen

Nein zu Migräne – mit der Nr. 1*: **Formigran**

- Wirkt gezielt an der Schmerz-Stelle
- Bekämpft die Migräne-Ursache
- Mildert zusätzlich Begleiterscheinungen

Für Ihre Apotheke: **Formigran** (PZN 02195485)



www.formigran.de

*Absatz nach Packungen, OTC Arzneimittel mit Naratriptan und Almotriptan; Quelle: Insight Health, MAT 12/2022 • Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden. FORMIGRAN 2,5 mg Filmtablette. Wirkstoff: Naratriptan (als Naratriptanhydrochlorid). Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen mit und ohne Aura. Enthält Lactose. www.formigran.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Gut zu wissen:

Auch bei Nervenschmerzen im Rücken, z. B. aufgrund eines Bandscheibenvorfalles, Unfalls oder des Ischias-Syndroms, bietet Restaxil wirksame Hilfe.



¹Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 10.05.2023) • Abbildung Betroffenen nachempfinden RESTAXIL Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dtl. D2, Spigelia anthelmia Dtl. D2, Iris versicolor Dtl. D2, Cyclamen purpurascens Dtl. D3, Cimicifuga racemosa Dtl. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

TRAUERANZEIGEN



Schmerzlich ist der Abschied,
doch Dich von Deinen Leiden
erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

Wilfried Moschall

* 12.07.1948 † 03.06.2024

In stiller Trauer
Deine Marianne
Dein Andreas mit Daniela
Deine Jeannette mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Juni 2024, um 11.00 Uhr auf dem Köritzer Friedhof in Neustadt (Dosse) statt.

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Blumen und Geldzuwendungen zur letzten Ruhestätte
unseres lieben

Dieter Vettin

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Weingart für
die liebevollen Worte, der Diakonie aus Bad Wilsnack
und Frau Dr. Stahl, die ihm das Leben
lebenswerter gemacht haben sowie dem
Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH
für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Vettin und Kinder

Neu-Schreppkow, im Mai 2024





Uwe Schymansky

Für die aufrichtige
Anteilnahme
und Verbundenheit

Danke

In stiller Trauer werden wir uns
immer an die Augenblicke erinnern,
die uns glücklich und traurig machen.

Menschen die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

Betty Plätke

Was uns bleibt
sind Liebe, Dank und Erinnerungen
an viele schöne Jahre.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
zum Abschied von unserer Entschlafenen



Hildegard Kindt

geb. Stoschek

möchten wir allen, die gemeinsam mit uns
Abschied nahmen unseren tief
empfundenen Dank sagen.
Besonderer Dank gilt Schwester Sybille,
Frau Dr. Möller, Herrn Pfarrer Hahn und
dem Bestattungsinstitut Kyritz Am
Bahnhof GmbH.

Im Namen der Familie
Eckhard Kindt

Stüdenitz, im Mai 2024

ABSCHIED NEHMEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

Sie möchten Ihren Freunden, Bekannten und
Nachbarn den Verlust eines lieben Menschen
mitteilen?

Wir beraten Sie gern. Rufen Sie uns einfach
an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de





Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Gerd Redmann

* 23.10.1943 † 27.05.2024

Wir vermissen Dich
Stefanie und Jan mit Andrew und Sylvia
sowie die Enkel Lucas, Nicolas und Emilia
Die Enkel trauern und vermissen ihn.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 17. Juni 2024, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Sieversdorf statt.

Du wolltest gern noch bei uns sein,
doch die Krankheit nahm Dir die Kraft.
Wir hielten Dir zum Abschied Deine Hände,
nun schlaf in Ruh, Deine Qual hat jetzt ein Ende.

Nach langem schweren, mit viel Geduld ertragenem Leiden verstarb mein geliebter Mann, unser
lieber Papa, Schwiegervater, herzenguter Opa, Schwiegersohn, Bruder Schwager, Onkel und
Freund

Wolfgang "Mimi" Kwast

* 16. Februar 1957 † 27. Mai 2024

Wir vermissen Dich
Deine Monika
Mathias mit Claudia, Justin, Nick und Luca
Susann mit Stefan, Rocco und Lina
Antje und Anabell
seine Geschwister mit Familien
seine Schwiegereltern
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 14. Juni 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Wulfersdorf statt.




Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für Deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst so einfach und so schlicht, in Deinem Leben voller Pflicht,
hast uns geliebt, versorgt, bewacht und selten nur an Dich gedacht.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank von Deinen Lieben.

Hilde Schilbert

geb. Jüngling
* 12.08.1935 † 30.05.2024


Für immer in unseren Herzen.
Deine Andrea und Wilfried
Dein Guido
Deine Schwiegertochter Marina
Deine Enkel Michael und Sandra mit Oskar, Thomas und Karolin mit Konstantin und Sophia,
Anika und Till, Marcus und Melanie, Christiane und Sven, Wolfgang, Maria mit Lucas
Dein Bruder Helmut
Deine Schwägerin Brigitte
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, dem 11. Juni 2024,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Metzelthin statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.



Abschied ist auch Erinnerung.

Für die herzliche Anteilnahme, die uns durch manchen stillen Händedruck,
liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen
sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter
Schwiegermutter, Oma und Uroma



Edith Wagnitz

entgegengebracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Rohde für die einfühlsamen Worte,
der Arztpraxis Blaschke, der PRO Seniorenpflege Wusterhausen,
der Kantorei Kyritz unter der Leitung von KMD M. Schulze,
Bloom's Blumenladen, Bluhm's Hotel und
dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

In Liebe und Dankbarkeit,
im Namen aller Angehörigen
Rüdiger Wagnitz

Kyritz, im Mai 2024

Aus unserem Leben, aber nicht aus unseren Herzen ging

Christa Kahle

* 15.12.1934 † 29.05.2024

Wir werden sie für immer vermissen.

In stiller Trauer
Ehemann Helmut
Tochter Edelgard mit Bernd
Enkelsohn Enrico mit Katja
sowie alle Angehörigen

Warnau/Siegrothsbruch, im Juni 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 17. Juni 2024,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in
Giesenhorst statt.



HERZLICHEN DANK

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich dadurch nicht vergessen lassen.

Kerstin Stär

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder
Katharina und Alexander

Wittstock, im Juni 2024



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung Gnade.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hildegard Hintze


geb. Fietz
* 14.10.1930 † 29.05.2024

In stiller Trauer
Heinz und Regina mit Familie
Fred mit Familie

Schönermark, im Mai 2024

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille im engsten
Familienkreis statt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma



Brigitte Heise

geb. Lehmann
* 01.02.1936 † 26.05.2024

Jörg und Ilona
Ute und Roland
Sylke und Rainer
sowie die Enkel und Urenkel

Kyritz, im Mai 2024

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille im engsten
Familienkreis statt.

Zu Ende sind alle Leidenstunden,
Du schließt die müden Augen zu,
die schwere Zeit ist überwunden,
wir gönnen Dir die ewige Ruh.

Monika Kirchner

* 25.04.1951 † 26.05.2024

In stiller Trauer
Die Mitarbeiter und Bewohner
vom AZURIT Seniorenzentrum
Kyritz

Die Urnenbeisetzung findet
in aller Stille statt.



TRAUERANZEIGEN



*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

Andreas Ellfeldt

** 30. April 1960 † 2. Juni 2024*

*In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Selina Ellfeldt*

*Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden in aller Stille im
engsten Familienkreis statt.*

Wittstock/Dosse, im Juni 2024



*Ganz still und leise
gingst Du auf Deine Weise*


Ingeburg Keil

geb. Niklaus

** 05. April.1935 † 24. Mai.2024*

*In stiller Trauer
ihre Geschwister mit Familien
sowie alle Anverwandten*

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 12. Juni 2024,
um 13.00 Uhr auf dem Rosa-Luxemburg-Friedhof
in Wittstock/Dosse statt.*



Als die Schritte kleiner wurden, und Gott sah,
dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
„Komm heim!“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner Mutti, unserer Oma und Uroma

Elsa Rohde verw. Berg

** 27.09.1935 † 22.05.2024*

In stillem Gedenken
Marion und Harry
Peter und Michaela mit Luca und Luise
Antje und Jeffrey mit Sophie und Pia

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Samstag, dem 29. Juni 2024, um 11.00 Uhr auf dem
Friedhof in Dessow statt.



Mein Omilein im Himmel

Omilein, nun wird es Zeit,
bist Du für ein Gedicht bereit?
Ich muss Dir dringend
etwas schreiben,
würdest dir die Augen reiben.

Omilein, Du tatst mir gut,
denn Dir vertraut` ich absolut;
ohne Dich war vieles leer,
Deine Nähe mocht` ich sehr.

Omilein, verzeihe mir,
ich sagte es nicht oft zu Dir:
Auf Dich konnt` ich mich
stets verlassen,
hast mich niemals im
Stich gelassen.

Omilein, ich hab Dich gern,
Du warst für mich der
größte Stern.
Drum sage ich dir klipp und
klar: Dass es Dich gab,
war wunderbar!

Sophie Malzahn
geb. Demian
**15.07.1924
†16.05.2024*

In Liebe
und Dankbarkeit
**Michael und
Dieter Malzahn
Franz Demian**

Kyritz, im Mai 2024

Die Urnenbeisetzung
findet in aller Stille im
engsten Familienkreis
statt.



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.*

*Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater
Schwiegervater, Opa und Onkel*

Heinz Wabschke

** 17. September 1940 † 29. Mai 2024*

*In Liebe und Dankbarkeit
Dein Daniel mit Familie
Dein Jörg
sowie alle Anverwandten*

*Die Urnenbeisetzung findet in aller stille im engsten
Familienkreis statt.*

Wittstock/Dosse, im Juni 2024



*Was uns bleibt, sind Liebe, Dank
und Erinnerung an viele schöne Jahre.*

Martin Menzel

*Danke sagen wir allen, die uns umarmten, für alle
Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung für
Zuwendung und Anteilnahme.*

*Besonderer Dank gilt der A&S Nachbarschaftspflege, Frau Dr.
Knie, der Station 1 Krankenhaus Wittstock/Dosse, insbesondere
der Servicekraft Marina, dem Bestattungshaus Günter Geyer,
Flowers & Design A. Passow und Frau Knaak für die lieben und
tröstenden Worte zum Abschied.*

*Im Namen der Hinterbliebenen
Peter, Elvira und Daniela*

Wittstock/ Dosse, im Mai 2024



*In schweren Stunden -
Ihr hilfreicher Partner.*

Bestattungshaus Weiß

Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz
www.bestattungshaus-kyritz.de

TAG & NACHT Telefon 03 39 71/52520



*Auf Franzis Tisch standen
immer Lilien.*

*Die hätte sie sich auch für ihre
Trauerfeier gewünscht.*

RAUE BESTATTUNGEN
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH**

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32759

STELLENANGEBOTE

Die AGRAVIS OST GmbH & Co. KG ist ein modernes Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen der Agravis Raiffeisen AG.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen für unsere Standorte in Pritzwalk, Putlitz, Kyritz und Nauen


- **motivierte Erntehelfer** für die Saison 2024.

sowie

- **Elektriker (m/w/d)**
für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Voraussetzung für den Arbeitsplatz sind: Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.



AGRAVIS OST GmbH & Co. KG
Herr Höger
Freyensteiner Chaussee 21
16928 Pritzwalk
Tel. 03395 761023
E-Mail: kevin.hoeger@agrisost.de
www.agrisost.de



**Projektleiter/
Meister (m/w/d)**

**Service-
techniker (m/w/d)**

Bewirb Dich!

Schicke eine E-Mail an:
bewerbungen@alsitec.de
Tel. 033971 870 3

AISI Tec Wittkopf
Hamburger Str. 17
16866 Kyritz
www.alsitec.de









Maurermeister A. Köhnke
Objektstraße 114
16945 Marienfließ
OT Stepenitz

Stepenitz GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

- **Maurer/Hochbaufacharbeiter (m/w/d)**
- **Bauhelfer (m/w/d)**

in Vollzeit.

Unser Unternehmen ist vornehmlich in den Bereichen Altbauanierung, Innenausbau und Mauerwerk tätig. Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die Ausführung von klassischen **Maurer- und Putzarbeiten**.

Voraussetzungen:

- Führerschein
- Berufserfahrung · Zuverlässigkeit
- eigenständiges und verantwortungsvolles Arbeiten

Wir bieten eine übertarifliche Bezahlung!

MKM Bau Stepenitz GmbH, Objektstraße 114, 16945 Marienfließ
Tel.: 033969/208795; E-Mail: info@mkmbau.de · www.mkmbau.de

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b



Autohandel S & S kauft
ständig **Kfz - fast aller Art -**
auch für **Export**,
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a. d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87



Kaufe PKW/Kleinbus/Transporter, alles anbieten. Gute Bezahlung.
☎ (0 177) 500 67 00

NEUES AUTO?
...IN UNSEREM KFZ-MARKT!

Inserieren Sie jetzt:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



KFZ ANGEBOTE

ALLGEMEINE PLATZIERUNG

Ford Mondeo, Bj. 08, schwarz, 146 Tkm, AZV u. Klima, TÜV neu, ☎ (033 986) 88 054 (Bitte den AB nutzen/ Rückruf)

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

LANDWIRTSCHAFT

Biete Futterkartoffeln, Preis 8ct das Kilo
☎ (033 981) 80 295

SIE WOLLEN NICHTS
VERSÄUMEN?

...mit uns sind Sie immer dabei.

Wir beraten Sie gern zu einer Anzeige:

0331/28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



Den Ausbildungsplatz in der Prignitz finden

Neue Broschüre 2024 wird herausgegeben



Foto: Adobe Stock/Robert Kreschke

PRIGNITZ. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH (WFG) wird zusammen mit dem RegionalCenter Prignitz der Industrie- und Handelskammer Potsdam und der Kreishandwerkerschaft Prignitz zum sechsten Mal eine Ausbildungsbroschüre mit den aktualisierten Lehrstellenangeboten der Unternehmen in dem Landkreis herausgeben. „Denn die Fachkräftesicherung ist und bleibt weiter ein wichtiges Thema für die Unternehmen in der Region“, so die WFG.

Die Broschüre dient der Berufsorientierung für Jugendliche, Schüler, ihre Eltern und für Lehrer. Prignitzer Unternehmen stellen darin ihre Ausbildungsplatzangebote vor. Ausbildungssuchende und Firmen, die auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz beziehungsweise nach Auszubildenden sind, sollen hier in der Region zueinander finden.

Die Broschüren fanden bisher ein reges Interesse und waren bereits nach kurzer Zeit vergriffen. Aufgrund der großen Resonanz bei den Schülern und den Unternehmen wird es zum Schuljahresanfang 2024/25 eine aktualisierte Neuauflage der Ausbildungsbroschüre geben, die dann an die Prignitzer Schulen verteilt wird und auch für die Berufseinstiegsbegleiter im Herbst genutzt werden kann.

Unternehmen, die ihre Ausbildungsplätze gern in dieser Broschüre veröffentlichen möchten, können sich noch bis Mitte Juni bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Tel. 03876/307570 oder E-Mail: info@wfg-prignitz.de) melden.

Auch für Rückfragen und Anregungen stehen die Mitarbeiter dort zur Verfügung.

WITTENBERGE. Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) und die Stadt Wittenberge laden am 12. Juni um 17 Uhr (Einlass 16.30 Uhr) zum „Zukunftsdialog mit Minister Axel Vogel“ in den kleinen Saal des Kultur- und Festspielhauses. Thema ist der Klimaschutz im Land Brandenburg. Im Land Brandenburg bis spätestens 2045 klimaneutral zu leben und zu wirtschaften: das hat die Landesregierung als Ziel beschlossen. Der Klimaplan Brandenburg soll dies sicherstellen – als erste Klimaschutzstrategie mit einem umfangreichen Maßnahmenprogramm für das Land Brandenburg. „Doch wo stehen wir im Klimaschutz in Brandenburg? Wo sind wir gut, wo bestehen Herausforderungen? Was hat sich die Landesregierung vorgenommen? Und was bedeuten die Maßnahmen im Klimaplan für die Menschen in Wittenberge?“, fragt das Ministerium in seiner Ankündigung.

Besucher können mit Axel Vogel (Bündnis 90/Grüne) zur Klimaschutzpolitik des Landes Brandenburg ins Gespräch kommen – über das bisher Erreichte und die wichtigsten Stellschrauben des Klimaplanes. Auch informiert Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) zu Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten der Stadt. Speziell zur Kommunalen Wärmeplanung gibt es Informationen von Wittenberges Klimaschutzmanager Nils Ludewig. Interessierte können mit den Anwesenden diskutieren, wie Klimaschutz gemeinsam gelingt.

Vor dem Zukunftsdialog im Kultur- und Festspielhaus lädt Wittenberges Bauamtsleiter



„Zukunftsdialog“ mit Minister Axel Vogel zu Klimafragen

Veranstaltung am 12. Juni im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge – Anmeldungen möglich

Axel Vogel (Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg).
Foto: Julius Frick

gegen 16.30 Uhr am Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. dre

Sowohl für den Zukunftsdialog als auch für den Rundgang bittet das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz um Anmeldung unter: mluk.brandenburg.de/info/anmeldung-zukunftsdialog

STELLENANGEBOTE

MITARBEITER (m/w/d)
FINANZCONTROLLING

Unter ELBMED Prignitz vereinen sich die Gesellschaften der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz. Mit insgesamt ca. 1.150 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region.

Zu den Gesellschaften gehören ein Krankenhaus der Regelversorgung in öffentlicher Trägerschaft des Landkreises Prignitz mit 404 Planbetten in 12 Kliniken sowie einer Apotheke, ein Gesundheitszentrum mit 9 ambulanten Praxen an drei Standorten, eine Schule für Gesundheitsberufe mit 123 Ausbildungsplätzen, zwei Seniorenpflegeeinrichtungen mit jeweils 78 Plätzen an zwei Standorten sowie eine Servicegesellschaft, die für Verpflegung, Reinigung und weitere Dienstleistungen in- und extern arbeitet.

Wir suchen unbefristet einen **Mitarbeiter Finanzcontrolling** mit der Entwicklungsperspektive zukünftige Leitungsaufgaben zu übernehmen.

- UNSER ANGEBOT:**
- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
 - Ein sicherer Arbeitsplatz und eine attraktive Vergütung
 - Flexible Arbeitszeitmodelle
 - 30 Tage Jahresurlaub zzgl. zwei weitere freie Tage am 24.12. und 31.12.
 - Arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung
 - Urlaubs- und Weihnachtsgeld
 - Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
 - Vergünstigter Einkauf in der Apotheke des Krankenhauses
 - Eine Kinderbetreuung durch ein Montessori-Kinderhaus in unmittelbarer Nachbarschaft (limitierte Plätze auf Nachfrage)
 - Corporate Benefits – Mitarbeiterangebotsplattform mit attraktiven Konditionen bei mehr als 800 Firmen | JobRad-Leasing

- DAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN:**
- Studium im Bereich Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Controlling oder eine vergleichbare Qualifikation
 - Einschlägige Erfahrungen im Finanzcontrolling
 - fundierte Kenntnisse der Abläufe im Krankenhaus hinsichtlich gesetzlicher Vorschriften sowie über einzuhaltende Qualitätsrichtlinien
 - sehr gute MS-Office Kenntnisse und hohe IT-Affinität
 - Organisations- und Kommunikationsstärke
 - Selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise

- ZU IHREN AUFGABEN GEHÖREN:**
- Unterstützung bei der Erstellung des internen und externen Berichtswesens
 - Unterstützung bei Prüfung, Analyse und Kommentierung des Berichtswesens von GuV, Bilanzen, Leistungsdaten u. ä. für alle Gesellschaften der Unternehmensgruppe
 - Aktives Mitwirken bei der Weiterentwicklung unseres zentralen Reportings als Steuerungselement

KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH
PERSONALABTEILUNG
Dobberziner Str. 112 | 19348 Perleberg
bewerbung@krankenhaus-prignitz.de

„Sie haben Fragen oder benötigen weitere Informationen? Ich bin gern für Sie da.“
Birgit Schewe, Leiterin Controlling

☎ 03876 30-3778

BEWERBUNGSFRIST :
offen

MITARBEITER (m/w/d)
FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Unter ELBMED Prignitz vereinen sich die Gesellschaften der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz. Mit insgesamt ca. 1.150 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region.

Zu den Gesellschaften gehören ein Krankenhaus der Regelversorgung in öffentlicher Trägerschaft des Landkreises Prignitz mit 404 Planbetten in 12 Kliniken sowie einer Apotheke, ein Gesundheitszentrum mit 9 ambulanten Praxen an drei Standorten, eine Schule für Gesundheitsberufe mit 123 Ausbildungsplätzen, zwei Seniorenpflegeeinrichtungen mit jeweils 78 Plätzen an zwei Standorten sowie eine Servicegesellschaft, die für Verpflegung, Reinigung und weitere Dienstleistungen in- und extern arbeitet.

Wir suchen unbefristet einen **Mitarbeiter Finanz- und Rechnungswesen** mit der Entwicklungsperspektive zukünftige Leitungsaufgaben zu übernehmen.

- UNSER ANGEBOT:**
- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
 - Ein sicherer Arbeitsplatz und eine attraktive Vergütung
 - Flexible Arbeitszeitmodelle
 - 30 Tage Jahresurlaub zzgl. zwei weitere freie Tage am 24.12. und 31.12.
 - Arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung
 - Urlaubs- und Weihnachtsgeld
 - Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
 - Vergünstigter Einkauf in der Apotheke des Krankenhauses
 - Eine gesicherte Kinderbetreuung durch ein Montessori-Kinderhaus in unmittelbarer Nachbarschaft
 - Corporate Benefits – Mitarbeiterangebotsplattform mit attraktiven Konditionen bei mehr als 800 Firmen | JobRad-Leasing

- DAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN:**
- Abgeschlossene Ausbildung im Finanzkaufm. oder steuerberatenden Bereich, Bilanzbuchhalter wünschenswert
 - Einschlägige Grundkenntnisse im Bilanzierungsrecht nach HGB und EStG sowie im Umsatzsteuerrecht
 - Berufserfahrung erwünscht
 - Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
 - Umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit MS Office, SAP Kenntnisse wünschenswert

- ZU IHREN AUFGABEN GEHÖREN:**
- Selbstständige Bearbeitung der Finanzbuchhaltung (Kreditoren, Debitoren, Sachkonten)
 - Durchführen des Zahlungsverkehrs
 - Anlagenbuchhaltung/Inventarisierung des Anlagenvermögens
 - Allgemeine Korrespondenz und Ablage
 - Bearbeiten der Konsolidierungskreise innerhalb des Konzerns
 - Unterstützen bei der Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen

KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH
PERSONALABTEILUNG
Dobberziner Str. 112 | 19348 Perleberg
bewerbung@krankenhaus-prignitz.de

„Sie haben Fragen oder benötigen weitere Informationen? Ich bin gern für Sie da.“
Mathias Beckmann, komm. Leiter Finanz- und Rechnungswesen

☎ 03876 30-3718

BEWERBUNGSFRIST :
offen

EIN NEUES LÄCHELN IM TEAM?

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

Lagerist / Kommissionierer

M | W | D in Vollzeit / Teilzeit

Aufgaben:

- Kommissionierung unserer Waren
- Warenein- und -ausgang
- Zuordnung der Ware ins Lager

Ihr Profil:

- Erfahrungen im Lagerbereich, aber auch Quereinsteiger sind erwünscht
- Selbständige und systematische Arbeitsweise
- Aufgeschlossen und teamorientiert

Wir bieten:

- gutes und freundliches Team
- ca. 2.200,- € / Netto Gehalt
- Tankschein 50,- €
- Einkaufsgutschein 90,- €

Jetzt bewerben!

Fruchtwarenhandel Ciaciuch GmbH & Co. KG
Jägerstr.1-4 • 16909 Wittstock/Dosse • OT Fretzdorf
Tel. 033964 / 5100 • E-Mail: stefan.ciaciuch@fruchtwaren.de

Wir suchen für unser Team (m/w/d):

Maschinen- und Anlagenführer

Ihre Aufgaben:

- Bedienung und Überwachung der Maschinen und Produktionsanlagen
- Vorbereitung der Anlagen für die Produktion
- Unterstützung bei der Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen/technischen Beruf wünschenswert
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Technisches Verständnis
- Bereitschaft zum Einsatz im Schichtsystem (u.a. 2x freie Wochenenden, freie Tage unter der Woche)

SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG
Frau Mandy Wulff
Wittstocker Chaussee 1
D-16909 Heiligengrabe

jobs.swisskrono.de

STELLENGESUCHE

MINI- UND NEBENJOBS

Ich, weibl., su. Minijob oder 4-6 Std. um Neustadt (Dosse) 30 km. ☎ 0173/5445760

SIE WOLLEN NICHT VERSÄUMEN?

...mit uns sind Sie immer dabei.


Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

KRIBBELN IM BAUCH?

...mit unseren Partneranzeigen.



WOCHENSPIEGEL-PARTNERANZEIGEN

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Billige Baustoffe aus Polen Holz+PVC-Fenster Haustüren Holztreppen ab 1489€ Dachfenster Schornstein Garagentore OSB -Spanplatten Isolierwolle Styropor Stahl-treppen Fensterrolläden **0048691712251**

TIERMARKT

Verk. reinrassige Retriever in cremeweiß, 1400 €. ☎ 01573/6620141

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER-Holzkastenfalle, Lebendfall e auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

DIENTSTLEISTUNGEN


Dachrinnenreinigung 1€/lfm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

VERSCHIEDENES

Verkaufe Motorkajütboot Spreestern Ernststriss, Eigenbau. L 7,60 B 2,40 T 0,60 Sommerplatz Kirchmöser vorh. VB 5999,00€ Tel. 017647652073

Erdbeeren zum selberpflücken, bei Heusmann in Groß Lüben, 1kg/3,80€, täglich von 8 bis 18:30 Uhr ☎ (038 791) 2 513 oder 0170/366 35 85



NEUES AUTO?...IN UNSEREM KFZ-MARKT! 0331/2840404

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Suche handwerklich begabten, ehrlichen Mann für feste Beziehung. Bin 56 Jahre, 179 cm groß, körperlich, aufgeschlossen und für alles Schöne offen. Trotz leichter-Gehbehinderung. Schön wäre, wenn Du aus dem Raum ÖPR / PR kommst. Telefon 01522/3484962

ER SUCHT SIE

Mann, 54 Jahre, gepflegt, humorvoll, sucht "Sie" für Kennenlernen, Freizeit, bei Sympathie gerne mehr, Antworten per Tel., SMS, WhatsApp: 0173/6004673

Schöne Verwönnmassage für die Frau gibt netter Masseur. ☎ (0152) 04902078

FREITZEIT / FREUNDSCHAFT

FREIZEIT- / REISEPARTNER

2 Freundinnen, Mitte 70, su. nette, gepf. Herrn pass. Alters, für eine tolle Freundschaft. ☎ 0178/5153851, 0162/1743093

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg Mila (34) und Marina (32)- 2 heiße Ladys, Top-Service!! FN, erot. Massage. ☎ 0162/5622440 Rotlicht.de

Mein Schiff 3 – Frühlingserwachen der Atlantikinseln

Bremerhaven - Madeira - Lanzarote - Gran Canaria - São Vicente - Santiago - Teneriffa - La Palma - Terceira - São Miguel - Lissabon - Porto - La Coruña - Bremerhaven



Ausgewählte Getränke und viele Cocktails inklusive!

Inklusive Busanreise und Busabreise zum/vom Schiff

Mein Schiff 3 (© TUI Cruises GmbH)

Kuba intensiv mit Flug & MS „Hamburg“

Havanna - Maria la Gorda - Cayo Largo - Cienfuegos - Montego Bay (Jamaika) - Santiago de Cuba - Antilla - Havanna

100 € Bordguthaben pro Person für PTI-Gäste inklusive!



MS „Hamburg“ (© plantours + partner GmbH)

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.



In den Weiten des Atlantiks hat „Mutter Natur“ Inseln voller Schönheit erschaffen, die darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden. Sei es Madeira mit ihrer bunten Blütenpracht, São Vicente mit ihren vulkanischen Bergen oder São Miguel mit ihren faszinierenden Kraterseen. Kommen Sie mit uns an Bord, was gibt es Schöneres als morgens mit einem Blick auf das Meer aufzuwachen?

Inklusive
Busan- und Busabreise zum/vom Schiff nach/ab Bremerhaven / Kreuzfahrt Bremerhaven - Madeira - Lanzarote - Gran Canaria - São Vicente - Santiago - Teneriffa - La Palma - Terceira - São Miguel - Lissabon - Porto - La Coruña - Bremerhaven / 28 Ü/VP an Bord der „Mein Schiff 3“ je nach geb. Kategorie / ausgewählte Getränke (u. a. Kaffee, Saft, Tee, Softdrinks sowie eine große Auswahl an Cocktails, Longdrinks, Wein, Bier) / Nutzung der Espresso-Maschine in der Kabine / Gepäckservice bei Ein- und Ausschiffung / alle Hafengebühren und Trinkgelder u.v.m.

Eingeschlossene Highlights
Veranstaltungen an Bord / Sportangebote / Wellness- und Fitnessbereiche / deutschsprachiges Service-Team / PTI-Reisebegleitung ab 22 Personen u.v.m.

Preise pro Person in Euro
Doppelkabine: ab 4.449,-* Weitere Kabinenkategorien buchbar!

Reisetermin (25 Tage)
30.03.2025 – 27.04.2025

Komfort-Highlight:
Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

*** inkl. Frühbucherrabatt von 300 € p. P. bei Buchung bis zum 15.08.24**

PTI Panoramic

Kuba zeichnet sich durch seine reiche Kultur, lebhafte Musik, farbenfrohe Architektur und traumhafte Strände aus. Auf Ihrer Reise lernen Sie die schönsten Kolonialstädte wie Havanna, Cienfuegos und Santiago de Cuba kennen. Lassen Sie sich vom Rhythmus Kubas mitreißen!

Inklusive
Flug Berlin - Havanna - Berlin (Umsteigeverbindung) / Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe / Transfers Flughafen - Schiff - Flughafen / Kreuzfahrt Havanna - Maria la Gorda - Cayo Largo - Cienfuegos - Montego Bay - Santiago de Cuba - Antilla - Havanna / 9 Ü/VP an Bord der MS „Hamburg“ je nach geb. Kategorie / Gepäckservice bei Ein- und Ausschiffung u.v.m.

Eingeschlossene Highlights
100 € Bordguthaben p. P. für PTI-Gäste / 2x Kapitänsdinner / Veranstaltungen an Bord / Lektorate über Ihre Reiseziele / Concierge Service an Bord / Plantours-Reiseleitung an Bord / PTI-Reisebegleitung ab 20 Personen u.v.m.

Preise pro Person in Euro
Doppelkabine: ab 3.448,-*

Reisetermin (11 Tage)
15.01.2025 – 25.01.2025

Weitere Kabinenkategorien buchbar!

*** inkl. Frühbucherrabatt von 250 € p. P. - limitiertes Kontingent**

Kreuzfahrtwelten

Veranstalter: (oben) PTI Panoramica Touristik International GmbH · HRB 1333 · Neu Roggentiner Str. 3 · 18184 Roggentin/Rostock · USt.-ID: DE 137380712
(unten) Kreuzfahrtwelten GmbH · HRB 15935 · Neu Roggentiner Str. 3 · 18184 Roggentin/Rostock · USt.-ID: DE 355232125

Sie sucht Ihn

Erika, 77/164, einfache Schneiderin in Rente, sichere Autofahrerin, liebevolle Witwe, blondes Haar, gutaussehend, begabte Köchin, fleißig, freundlich, von natürlicher Herzlichkeit, möchte nicht mehr allein sein und sucht deshalb einen lieben Mann, den sie gern umsorgen möchte. Bitte ruf an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9665.

Christina, 28/166/58, ledig, Kindergartenzieherin. Ich suche keinen Märchenprinzen, sondern einen ganz normalen, jungen Mann, gerne Arbeiter oder Handwerker, Hauptsache treu und ehrlich. Ich habe langes, schwarzes Haar und wie ich oft höre eine hübsche, schlanke Figur mit langen Beinen. Ich gehe nicht gerne in Discos und beruflich habe ich nur mit Frauen zu tun, deshalb ist es für mich sehr schwer einen lieben Partner kennen zu lernen, mit dem ich schmusen, lachen, träumen und zärtlich sein kann. Ich bin bescheiden, treu, fröhlich, unkompliziert und möchte für Dich da sein. Bitte ruf an, wenn Du es ehrlich meinst! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. FA 1576.

Mein Name ist Claudia, ich bin 50 J., anschmiegsam, zärtlich, sehe gut aus und bin vollbusig. Da ich in meinem Job als Krankenschwester überall Arbeit finde, könnte ich zu Dir ziehen. Dein Beruf und Aussehen sind mir nicht wichtig, nur gut solltest Du zu mir sein. Ich bin häuslich und koche sehr gut und habe ein eig. Auto. Du wirst nicht enttäuscht sein. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. T 3931.

Katja, 54 J., bin eine einfühlsame, unkomplizierte, schlanke Frau, mit blonden langen Haaren, sehr attraktiv, jünger wirkend, Interesse an Natur, Motorradfahren, Stadtfeste und Veranstaltungen, Erotik uvm. Ich versuche hiermit einen netten Mann kennenzulernen, dem Treue, Geborgenheit & eine harmon. Partnerschaft noch etwas bedeuten. Wenn Du eine ernsthafte Beziehung wünschst, dann ruf an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 7011.

Jana, Ende 30, schlank, blond, zärtlich, treu, hübsch und habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen kleinen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgelunden bin, könnten wir bei Weisich auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb & ruf an. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 725951.

Bildschöne Polizistin, 45/163, schwarze, lange Haare, natürlich und gepflegt, vielleicht etwas zu vollbusig, häuslich und kinderlieb, ist nach einer großen Enttäuschung wieder ganz allein. Ich wünsche mir nur einen lieben und treuen Partner, am liebsten für immer. Da ich nicht ortsgelunden bin, könnte ich auch zu Dir ziehen und Dich in all Deinen Wünschen und Zielen unterstützen. Glaube mir, ich bin treu und bestimmt eine Frau, um die Dich viele beneiden werden. Ruf bitte an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 3855.

Christel, 66 J., Witwe, mit sehr sympath. und fraulichen Äußeren, Frohnatur und naturverbundene Dame, hat finanziell alles, was das Leben schöner machen könnte. Das hilft aber auch nicht aus der quälenden Einsamkeit. Sie sehnt sich nach einem Herrn aus der Gegend, der seriös & ehrlich ist, der Freundschaft und Harmonie erstrebt, ohne sich aufgeben zu wollen. Das Alter spielt für Christel keine Rolle. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 7562.

Ich, Maritta, 70/160/58, ehemalige Altenpflegerin, wünsche mir von Herzen ein klein wenig Glück mit einem netten Mann bis 85 Jahre. Möchte noch schöne Jahre mit Dir verbringen, mit Dir Lachen, was Schönes kochen, gemütlich zusammen sein. Bin adrett, gesund, mit schöner weiblicher Figur, fahre gern mit meinem Auto und bin finanziell gut versorgt, leide ohne Anhang, bin sehr allein. Bitte rufe an, würde bei Sympathie und Wunsch auch sofort zu Dir ziehen. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 5192.

Bildhübsche Simone, 57/165, hatte es schon einmal mit einer Anzeige versucht, leider hat sich keiner gemeldet. Versuche es heute das letzte Mal! Bin eine ganz liebe und natürliche Frau, mit sportlicher, schlanker Figur. Fühle mich nach großer Enttäuschung sehr einsam und schon fast verzweifelt. Möchte mich so gern neu verlieben, in einen ehrlichen, treuen Mann. Über ein persönliches Treffen würde ich mich sehr freuen. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 6346.

Christa, Ende 70/163/55, verwitwet, bin eine hübsche, liebevolle Hausfrau, habe eine zierlich schlanke Figur mit schöner Oberweite. Ich koche gern und gut, bin fleißig in Haus und Garten und habe ein Auto. Ein ebenso einsamer Witwer, bis ca. 85 Jahre, wäre genau der Richtige für mich. Ich erwarte Ihren geschätzten Anruf. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. FA 3448.

Mein Name ist Veronika, bin in Russland geboren, aber lebe seit über 30 Jahren in Deutschland, bin leider verw., arbeite als Pflegefachkraft, stehe ganz allein da und suche einen lieben Mann (gern auch älter), dem ich alles sein möchte, was er sich wünscht. Bin 61/165/60, vielleicht etwas zu vollbusig, hübsch, fleißig, bescheiden, ehrlich und treu. Ich stelle keine hohen Ansprüche, Dein Aussehen ist mir nicht so wichtig, wenn Du es nur ehrlich meinst und gut zu mir bist. Bei erster telefonischer Sympathie würde ich dich auch gern mit meinem Auto besuchen kommen. Ich warte sehnsüchtig auf einen Anruf von Dir. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9686.

Ich, Ute, 68 Jahre, bin eine sehr einsame Witwe vom Land, noch sehr hübsch mit zierlicher, aber vollbusiger Figur, bin umzugsbereit und mit eigenem Auto flexibel. Ich habe keine Kinder und bin ganz allein und sehne mich so sehr nach Zweisamkeit, mag Gartenarbeit, koche sehr gut und bin sehr lieb. Darf ich noch mal glücklich werden? Bitte rufen Sie an über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 5969.

Kerstin, 47 Jahre, feminin, mit Neugier und Lebensfreude, sucht starken Mann zum Schwach werden. „Das Alleinsein ist einfach nicht mein Ding, kurze Beziehungen auch nicht...“ wenn Du auch so denkst, dann freue ich mich auf Dich. Bitte melde Dich gleich.“ **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9001.

Lieber Herr passenden Alters gesucht! Mein Name ist Anneliese, Anfang 80/161, habe bis zur Rente als Krankenschwester gearbeitet, bin eine junggebliebene Witwe mit einer sehr schönen weiblichen Figur und mit einem liebevollen Herz. Gerne möchte ich einen lieben Mann umsorgen, für den Treue, Vertrauen und Ehrlichkeit keine leeren Worte sind. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Ich bin eine bescheidene, fürsorgliche Frau und stelle keine Ansprüche. Mein Problem ist nur die Einsamkeit. Ich habe keine Kinder, sehe gut aus, fahre gern mit meinem Auto, mag ein gemütliches Zuhause, Musik, Gartenarbeit und würde mich über Deinen Anruf freuen. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. P 2003.

Ehrliche Gefühle und Vertrauen! Jacob, 35/187, warmherzige Frohnatur, aufmerksam, ehrgeizig und familiär. „Ich suche die Frau, die gern lacht, ausgeht, Kino, Musik, Sport, Gespräche mit Tiefgang mag und für die ich gern und ganz da sein möchte.“ **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 5348.

Wenn ich mit meiner Kaffeemaschine spreche, mit dem Fernseher lache und mit dem Sofa flirte, merke ich, dass ich alleine bin. Bevor ich jetzt noch ein Verhältnis mit meinem Staubsauger anfang, antworte mir lieber auf diese Kontaktanzeige. Sven, Mitte 50, humorvoll, 181 cm groß und gut gebaut, suche nette Freundin. Ich habe einen guten Job und bin finanziell gut situiert. Ich bin sehr häuslich, spontan, liebevoll, offen und ehrlich, zuverlässig, gehe gern mal Essen, ins Kino oder auf Reisen. Möchtest Du dies alles mit mir teilen? Dann melde Dich bitte! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 5122.

Attraktiver Polizeibeamter, 43/187, Vater einer 17-jährigen Tochter, in verantwortungsvoller Position, mit treuem und ehrl. Charakter, koche und reise gern, bin gepflegt, humorvoll und vielseitig. Freue mich auf eine nette, zuverlässige Frau (Kind willkommen). **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9285.

Dipl.-Jurist, 74/180, Witwer, mit grau meliertem Haar, fast schon mutlos. Im Grunde bin ich ein zufriedener Mann, wenn da nicht der Wunsch wäre mit einer lieben Dame zu plaudern, gemeinsam zu verreisen und ganz langsam eine harmonische Freizeitbekanntschaft aufzubauen. Ich bin NR/NT und fahre gern mit meinem Auto. Spazieren, verreisen, die Liebe zur Natur, Musik, den Haushalt selber bewältigen, all das sind so meine Interessen. Wenn ich Ihnen die Hand hilfreich reichen und mit Rat und Tat zur Seite stehen darf, dann rufen Sie doch bitte an, auch wenn Sie sich überwinden müssen. Wir wollen beide eine Freundschaft, bei der jeder seine Wohnung behält. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 2679.

Leitender Kriminalkommissar, Ende 50/180, Uwe, ein Mann mit viel Verantwortung im Beruf und großem Herz, Witwer mit attraktivem Äußeren, einfühlsamen Wesen und ohne Vorurteile. „Ja, ich bin ein bodenständiger Mann, nicht ohne Träume, aber mit dem Blick fürs Wesentliche. Finanziell kann ich sehr gut für zwei planen und freue mich auf unser erstes Kennenlernen. Mein Glück wäre, wenn Sie (49 – 58 J.) sich bei mir geliebt und geborgen fühlen. Rufen Sie jetzt an!“ **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 701525.

Axel, 40/192, Kfz-Meister und Bereichsleiter in einem großen Autohaus, mit guten Umgangsformen, sportlich und familiär, mag das Meer und die Kultur, mit eigenem Kinderwunsch, sucht Dich, gern mit Kind, für jetzt und immer. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9289.

Wärme spüren, Halt geben, Kerzenlicht am Abend, über alles reden, füreinander da sein, Zärtlichkeit, all das wünsche ich mir mit einer sympathischen Frau. Sven, 56 Jahre, Handwerker, jugendliche Erscheinung, sportlich, häuslich, humorvoll, ausgeglichen, weltoffen und tolerant. Bitte haben Sie Mut! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. M 2512.

Sehr attraktiver Polizeibeamter, Anfang 60/190, Witwer, NR, auch wenn man es mir nicht ansieht, die Einsamkeit bedrückt mich sehr und die Ruhe zu Hause ist unerträglich. Unter der Woche komme ich mit dem Alleinsein gut zurecht, da hat man zu tun und erledigt dies und jenes. Aber an den Wochenenden oder jetzt zu dieser Jahreszeit spüre ich doch die Einsamkeit. Deshalb suche ich eine nette Frau (gern auch älter), die auch nicht mehr allein sein möchte. Ich unternehme gerne Ausflüge und Reisen, fahre Auto, liebe die Natur, mag Musik, bin verträglich, humorvoll und handwerklich. Falls Sie an einer ehrlichen Freundschaft ohne Zwänge und ohne zusammenziehen interessiert, rufen Sie bitte an! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 7383.

Unternehmungslustiger, ehrlicher Witwer, Ende 60/182, Inhaber eines bekannten Gärtnerei- und Floristikunternehmens, wird die Firma Ende des Jahres an seinen Sohn weitergeben, jünger aussehend, sympathisch, kann ein guter Zuhörer, aber ebenso ein guter Unterhalter sein. Er sucht auf diesem Weg eine ehrliche und liebe Partnerin, gern auch älter, für eine gemeinsame Freizeitgestaltung. „Wir könnten Ausfahrten mit meinem Pkw unternehmen, eine schöne Reise planen oder auch nur gemeinsam essen gehen bzw. uns schön unterhalten. Sollten Sie sich auch einsam fühlen, so rufen Sie gleich an, ich hole Sie auf Wunsch gern ab. Ich weiß, die Überwindung den Hörer in die Hand zu nehmen kostet viel Mut, aber wie sonst sollen wir uns kennen lernen?“ **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 724285.

Letzter Versuch! Peter, Anfang 70, Witwer, Polizeibeamter i. P., ansehnliche und sehr gepflegte Erscheinung, finanziell abgesichert, eigenes Auto, habe leider durch die Einsamkeit ein Stück Lebenssinn verloren, bin anpassungsfähig, hilfsbereit, tier- und naturlieb, kann gesellig, aber auch gefühlsbetont sein, tanze sehr gern, mag Volksmusik, Spaziergänge und Reisen. Brauche keine Frau für den Haushalt, dies musste ich durch die Pflege meiner Frau lernen. Jetzt sehne ich mich nach einer ehrlichen, lebensbejahenden Partnerin, bis 74 J., um mit ihr in Freundschaft die Einsamkeit zu beenden. Ich freue mich auf Ihren Anruf und überzeuge Sie sich von meiner Ehrlichkeit. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 731686.

Bin ich mit Anfang 80 zu alt für eine freundschaftliche Beziehung? Kurt, verw., in Herz und Kopf junggebl., vermögend, großzügig, NR/NT, ist verzweifelt. Schon einmal hat er eine Anzeige aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Dabei untermimmt er gern Reisen mit seinem tollen Auto, ist handwerklich geschickt und ein gepflegter und sehr sympathischer Herr. Ob er mit dieser Anzeige Glück hat? **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 1107328.



Er sucht Sie

Puppen erzählen Geschichten

Der Ticketverkauf für die 4. Puppentheatertage in Kyritz „Brandenburgs Schätze“ am 3. und 4. August im Klostergarten hat begonnen

KYRITZ. Kleine sowie große Gäste können sich am 3. und 4. August auf die 4. Puppentheatertage im Klostergarten in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 6-8 in Kyritz freuen.

Dieses Festival präsentiert die Stadt Kyritz in Zusammenarbeit mit dem Lindenberger Marion-Etten-Theater. Gemeinsam mit den Märkischen Puppentheatern gehen die kleinen und großen Besucher auf die Reise in eine ganz eigene Welt der darstellenden Kunst, deren Wurzeln bis weit in die Vergangenheit reichen. Alte und neue Geschichten werden auf vielfältige Art und Weise und mit individuellen Charakteren gespielt und unterhalten charmant das Publikum.

Mit dabei sind die Havelländer Puppenbühne, Onkel Oskars Puppenbühne, das Lindenberger Marion-Etten-Theater, das Theater des Lachens, Andersens Koffer-Theater, das Geschichtenreich Börnicke und das Kinder-Theater-Mobil.

Es gibt Tages- und Familienkarten. Kinder unter zwölf Jahren haben freien Eintritt. An beiden Tagen gibt es zahlreiche Aufführungen im Kirchgarten und auf der Bühne im Klostergarten. Das genaue Programm findet man zum Beispiel im Veranstaltungskalender der Stadt Kyritz (www.kyritz.de). WS

Infos: Kultur- und Tourismusbüro Kyritz, Maxim-Gorki-Straße 32, 16866 Kyritz, Tel. 033971/85255, E-Mail: tourismus@kyritz.de

Hier ein Bild von den Puppentheatertagen Kyritz im vergangenen Jahr. Am 3. und 4. August ist es wieder so weit. Foto: Stadt Kyritz

Dresdner Kreuzchor singt in Pritzwalk

PRITZWALK. Der Dresdner Kreuzchor hat für ein Sonderkonzert in der Pritzwalker St. Nikolaikirche zugesagt. Am Donnerstag, 20. Juni, ab 19.30 Uhr soll das Konzert starten. Der Abend soll vor der Kirche als Fest der Kirchengemeinde gemeinsam mit Besuchern und Kruzianern ausklingen. Karten gibt es im Gemeindebüro bei Frau Veurmänn (Tel. 03395/302240; E-Mail gb-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de), der Stadtinfo, in der Buchhandlung und im Citybüro in Pritzwalk. WS



PLAMECO
SPANNDECKEN

Komplett aus einer Hand: Decke. Licht. Akustik. Heizung.

morgen schöner wohnen

Plameco Spanndecken
Milower Str. 7
14727 Premnitz
plameco.de

Montag bis Donnerstag: 10:00 - 17:00 Uhr
Freitag und Samstag: nach Vereinbarung
Wir freuen uns über deinen Anruf: 03386 - 21 17 97

Ruf an oder komm in die Ausstellung

Ein Abend voller Musik und Geschichten

Vorankündigung: Konzert und Show mit Ross Antony und Paul Reeves am 16. Dezember in der Kulturkirche Neuruppin

NEURUPPIN. Eine unvergessliche Mischung aus Konzert und Show präsentieren Ross Antony und Paul Reeves am Montag, dem 16. Dezember 2024, in der Kulturkirche Neuruppin. Die Veranstaltung bietet eine fesselnde Mischung aus Konzert und Show, die mit Geschichten, Erinnerungen und interaktiven Spielen das Publikum in ihren Bann zieht.

Ross Antony, der charismatische Entertainer, und sein Gatte, der Opernsänger Paul Reeves, haben sich zusammengetan, um das Publikum auf eine unvergessliche Reise durch die festliche Jahreszeit zu führen. Das Programm umfasst eine Vielzahl von bekannten Liedern, die von

Ross Antony und Paul Reeves in ihrer einzigartigen, mitreißenden Art präsentiert werden. Aber es geht nicht nur um Musik; die beiden Künstler teilen auch persönliche Geschichten und Erinnerungen, die das Publikum zum Lachen und Nachdenken bringen.

Ein besonderes Highlight des Abends sind die interaktiven Spiele mit Publikumsbezug. Hier haben die Zuschauer die Möglichkeit, aktiv am Geschehen teilzunehmen und sich in die festliche Stimmung einzubringen. Ross Antony und Paul Reeves sind bekannt für ihre mitreißenden Auftritte und ihre Fähigkeit, das Publikum zu begeistern. Sie versprechen einen

Abend voller Freude, Lachen und unvergesslicher Momente.

Ross Antony begann seine Karriere als Musicaldarsteller. 2002 gewann er die erste Staffel der deutschen Casting-Show „Popstars - Das Duell“ und wurde Teil des erfolgreichen Duos „Bro‘Sis“. Nach der Auflösung der Band 2006 startete er eine erfolgreiche Solokarriere und ist als Schlagersänger, Entertainer,

TV-Moderator und Schauspieler mit der für ihn typischen omnipräsenten TV- und Medienpräsenz tätig. Tickets für diesen Abend gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online über www.reservix.de und www.eventim.de. WS

Kulturhaus Neuruppin, Montag, 16. Dezember, 18 Uhr, Tickets und Infos per Tel. 03391/355530.

Schon jetzt ist es möglich, sich Tickets für einen Abend mit Ross Antony und Paul Reeves am 16. Dezember in der Kulturkirche zu sichern.
Fotos: Bruna Guerra Photography, Adobe Stock/ArtBackground



DIE FUßBALL-EM KOMMT – WIR KOMMEN ZU IHNEN!

GEWINNEN SIE EIN EXKLUSIVES PRIVATE VIEWING

JETZT BEWERBEN AUF MAZ-ONLINE.DE/EM2024 ODER RADIOEINS.DE/PRIVATEVIEWING

Märkische Allgemeine  **radioeins** 

